

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Drittliga-Derby S. 22/23



CFC will die Saison vergolden

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

2:1 in Regensburg S. 16/17



Auer Auswärtssieg zum krönenden Abschluss

MEIN MOPO EXTRA

Frau ITT Trend **Schlank mit dem Mittelmeer-Diät**

HEUTE IN IHRER MORGEN POST

Nr. 175/27 F11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Montag, 29.6.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Tief „Sylvia“ lässt's krachen



Unwetter-Alarm in Sachsen

Was uns in den nächsten Tagen noch droht... S. 10

Foto: Roland Halkasch

Foto: imago images 101894163

Ferienstart in 6 Bundesländern S. 2/3



Ansturm auf die Strände

Foto: Maik Börner

Vom Bergbau bedroht S. 8/9



Dörfer kämpfen um Erhalt

Foto: Trenitz

Mit Niners, ChemCats und Co. S. 4/5



Vereine planen Sportsommer

Ferienstart-Wochenende an unseren Küsten

Deutsche stürmen die Strände

BERIN - Die Deutschen sind in Reiselane: Trotz Corona-Pandemie stürmten am hochsommerlichen Wochenende Tausende Urlauber die Küsten. Gebannt ist die Covid-19-Gefahr aber noch nicht, mahnt die Bundeskanzlerin. Das zeigt der Ausbruch beim Fleisch-Giganten



Auch das Ostseebad Travemünde erlebte zu Ferienbeginn einen Gäste-Ansturm.

Fotos: imago images/Susanne Hübner, imago images/Andreas Friedrichs

Bayern plant „massive“ Corona-Test-Offensive

MÜNCHEN - In Bayern soll sich künftig jeder auf das Corona-Virus testen lassen können - ganz unabhängig davon, ob er Symptome hat. Die Tests sollen „massiv“ ausgeweitet werden, wie Gesundheitsministerin Melanie Huml (44, CSU) erklärte. Sie kündigte eine „Corona-Test-Offensive“ an. Menschen mit Symptomen, bei denen ein Verdacht auf eine Covid-19-Erkrankung besteht, sollen allerdings Vorrang haben. Ein Schwerpunkt der Tests soll auf Schlachthöfen und Fleischverarbeitungsbetrieben liegen. Ziel sei, „größerem Ausbruchsgeschehen wie in Gütersloh vorzubeugen“.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) will jetzt flächendeckend im Freistaat auf das Virus testen.

Foto: dpa/Sven Hoppe

„Dabei wollen wir auch herausfinden, ob die hohe körperliche Belastung oder die Arbeit bei ungünstigen Klimabedingungen mögliche weitere Risikofaktoren für eine Corona-Infektion darstellen“, so Huml.

Urlaub in Corona-Zeiten: Mit dem Beginn der Sommerferien in gleich sechs Bundesländern sind an Deutschlands Küsten deutlich mehr Besucher unterwegs. Der ein oder andere Badeort stieß bereits an seine Kapazitätsgrenzen. In anderen Regionen war der Andrang hingegen moderater. In aller Regel können die Deutschen unkompliziert im Inland Urlaub machen - wenn sie nicht gerade aus den nordrhein-westfälischen Kreisen Gütersloh oder Warendorf kommen. Nach dem Corona-Aus-

bruch in der Fleischfabrik in Rheda-Wiedenbrück haben Bund und Länder sich auf Einschränkungen für Reisende aus Corona-Hotspots geeinigt. Demnach dürfen diese nur dann in Hotels und Ferienwohnungen untergebracht werden oder ohne Quarantänemaßnahme in ein Bundesland einreisen, wenn sie mit einem Attest nachweisen, dass sie keine Infektion haben. Thüringen schert dabei aber aus: „Wir werden kein Einrei-

se- und kein Beherbergungsverbot erlassen“, sagte ein Sprecher des Gesundheitsministeriums. Im Kreis Gütersloh, nach einem Corona-Ausbruch im Fleischbetrieb Tönnies der Kreis mit den bundesweit höchsten Infektionszahlen, liegt die wichtige Kennziffer der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage trotz

einer Abwärtstendenz noch weit über der entscheidenden Marke von 50. Mit 164,2 ist Gütersloh der einzige Kreis in Deutschland oberhalb dieser Marke. Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) warnte die Bürger angesichts der weiter bestehenden Gefahren durch das Coronavirus vor leichtsinnigem Verhalten: „Die von dem Virus ausgehende Gefahr ist weiterhin ernst.“



Ferienanfang in sechs Bundesländern und dazu Sommerferien sorgen in Warnemünde am Wochenende auch in Corona-Zeiten für einen vollen Strand.

Spenden-Marathon für Impfstoffe

Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) nahm an der Geberkonferenz teil und sagte deutsche Hilfen zu.



US-Star Miley Cyrus (27) sang in einem leeren Football-Stadion, um Spenden im Kampf gegen Corona zu sammeln.

Staaten sagen Milliarden zu

BRÜSSEL/NEW YORK - Zum Abschluss eines Spenden-Marathons für Impfstoffe gegen das Coronavirus und die Behandlung der Lungenkrankheit Covid-19 sind am Samstagabend internationale Stars bei einem großen Online-Konzert aufgetreten.

„Das Coronavirus brachte uns Schmerz und Unsicherheit“, sagte der Moderator, Schauspieler Dwayne „The Rock“ Johnson (48), zum Auftakt der Veranstaltung, die weltweit zu sehen war. „Wir können diese Krise nur gemeinsam bekämpfen.“

Die Musikerin Miley Cyrus (27) sang vor den leeren Rängen eines Football-Stadions ein Lied, das sie Ärzten und Pflegekräften widmete. Auf die Rasenfläche wurde das Wort „Help“ projiziert, „Hilfe“.

Zuvor waren bei einer virtuellen Geberkonferenz, an der auch Kanzlerin Angela Merkel (65, CDU) teilnahm, neue Hilfszusagen in Höhe

von 6,15 Milliarden Euro zusammengekommen. Allein die EU-Kommission und Deutschland sagten knapp 5,3 Milliarden Euro zu. Weitere Großspenden kamen aus den USA und Kanada. Damit stiegen die Einnahmen insgesamt auf 15,9 Milliarden Euro.

Fotos: dpa/Mariusz Schreiber/AP/POOL, dpa/Getty Images for Global Citizen

Mehr „Gemeinwohl“

Neue Ziele für die Bahn

BERLIN - Die Bahn bewegt fast alle in Deutschland - doch auf welchem grundsätzlichen Kurs soll sie fahren? Die SPD macht Druck für vorgesehene Änderungen in der Satzung des bundeseigenen Konzerns. „Unser Ziel ist eine stärkere Gemeinwohl-Orientierung“, so SPD-Fraktionsvize Sören Bartol (45). Es gehe auch um weniger Rendite-Druck und eine stärkere Ausrichtung auf den volkswirtschaftlichen Nutzen der Bahn.

Über die generelle Ausrichtung des Transport-Riesen wird seit Jahren gestritten. Die Konzernsatzung benennt als „Gegenstand des Unternehmens“ bisher nur allgemein die Tätigkeit in den verschiedenen Geschäftsfeldern. Morgen will Verkehrsminister Andreas Scheuer (45, CSU) mit der Bahnbranche und Verbänden einen „Schienenpakt“ unterzeichnen, der den gesamten Zugverkehr in Deutschland stärken soll.



Foto: dpa/Philipp von Dittfurt

ICE der Deutschen Bahn: Der Konzern soll sich künftig mehr am Gemeinwohl ausrichten.

Starten soll außerdem die Umsetzung des Deutschlandtakts - eines bis 2030 geplanten neuen Systems mit besser abgestimmten Umsteige-Verbindungen.

Polen wählen neuen Präsidenten

Duda kämpft um zweite Amtszeit

WARSCHAU - Um die Präsidentschaft bewarben sich elf Kandidaten - ausschließlich Männer. Der von der nationalkonservativen Regierungspartei PiS unterstützte Amtsinhaber Andrzej Duda (48) galt in Umfragen als Favorit. An zweiter Stelle lag der Warschauer Oberbürgermeister Rafal Trzaskowski (48), der für das liberaldemokratische Oppositionsbündnis Bürgerplattform antritt. Eine

Stichwahl der beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen in zwei Wochen galt als wahrscheinlich. Die Wahl sollte ursprünglich bereits am 10. Mai stattfinden. Da die Schutzmaßnahmen gegen eine Ausbreitung des Coronavirus aber das gesamte öffentliche Leben in Polen lahmgelegt hatten, war über den Wahltermin ein heftiger politischer Streit entbrannt. Wegen der Corona-Epi-



Foto: dpa/PAP/Andrzej Grygiel

Polens Präsident Andrzej Duda (48) rechnet fest mit seiner Wiederwahl.

demie galten in den Wahllokalen besondere Schutzmaßnahmen. Die gut 30 Millionen Wahlberechtigten konnten bis 21 Uhr ihre Stimme abgeben.

Meine Meinung



Bewegung ist wichtig

Von Mandy Schneider

Die Bewegung ist auf der Strecke geblieben. Bei der Sorge um versäumten Schulstoff landete Sport auf der Prioritätenliste ganz weit hinten. Das muss sich dringend ändern, denn körperliche Aktivität ist für Kinder mindestens genauso wichtig wie Mathe. Die Initiative des Stadtsportbundes und der Vereine ist deshalb eine super Idee. Doch sie kann nur ein Anfang sein. Den Weg in die Vereine werden vorwiegend Kinder finden, die Spaß an Bewegung und Sport haben - also eine Zielgruppe, um deren Gesundheit man sich langfristig weniger sorgen muss. Doch was ist mit den anderen Kindern? Für sie ist der Schulsport umso wichtiger. Wenn die Schule nach den Sommerferien wieder wie angekündigt in den Regelbetrieb übergehen soll, muss dazu auch der Sportunterricht gehören. Wenn Vereine trotz Corona Möglichkeiten und Konzepte für gemeinsame Bewegung finden, sollten auch Schulen dazu in der Lage sein. Das sind die Hausaufgaben, die sich Sachsens Landesamt für Schule und Bildung für die Sommerferien eintragen kann.



Louis (v.l.), Lina, Johanna und Ben von der Grundschule Ebersdorf sporteln regelmäßig mit dem Streetsport-Team.

An die (Basket)Bälle, fertig, los! Bei Niners und ChemCats starten Sport-Ferien-Kurse.

Junge Talente gesucht: Wer Spaß am Basketball hat, kann sich im Ferien-Camp der ChemCats ausprobieren.

Sport im Hort: Trudy (10) übt unter Anleitung des Streetsport-Teams die Brücke.



Sportsommer macht Chemnitzern Beine

Jetzt kommt Bewegung in die Ferien!

Kein Sportunterricht, keine Schwimmkurse, die Spielplätze dicht - Bewegung kam für Kinder und Jugendliche in den vergangenen Monaten viel zu kurz. Der Stadtsportbund ruft deshalb den Sportsommer aus und lädt zum kos-

tenlosen Schnuppertraining. Auch ChemCats und Niners machen die Kids fit.

Mit dem neuen Sportferienkalender können Kinder und Jugendliche auch ohne Mitgliedschaft bei Vereinen eine oder mehrere von rund 90 ver-

schiedenen Sportarten ausprobieren. Ronald Kraatz (37) vom Stadtsportbund: „Möglich wird dieses Projekt durch die Unterstützung der Stadt, die den Vereinen die Turnhallen trotz regulärer Schließzeit zur Verfügung stellt.“ Einen Überblick der Angebote gibt es un-

ter: sportbund-chemnitz.de/sportferienkalender. Zusätzlich geht das Streetsports-Team auf Spielplatztour. Sportjugend-Koordinatorin Nadine Köhler (33): „Wir sind in den Ferien Montag und Donnerstag zwischen 14 und 16 Uhr unterwegs,

haben Bälle, Pedalos, Springseile, Federball und jede Menge Anregungen für bewegte Spiele dabei.“ Horte und Kitas können das Streetsports-Team ebenfalls anfordern.

Auch die Niners und ChemCats machen sportliche Ferienangebote. In der ersten Ferien-

woche startet eine Sportfreizeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mit viel Bewegung, Ausflügen, Verpflegung und dem Besuch eines Profi-Spielers. Ab 10. August steht das Niners-Basketball-Camp auf dem Programm. Nähere Infos unter: niners-academy.de MS

Nachrichten

Zweites Corona-Paket

ZENTRUM - Am 15. Juli wird der Stadtrat über das zweite Maßnahmenpaket zur Bewältigung der Corona-Krise abstimmen. Die finanziellen Hilfen von Bund und Land sollen unter anderem in Kindertagesstätten, Verkehrsbetriebe, Sportvereine und Kultureinrichtungen fließen. Ein drittes Corona-Paket ist für den Herbst geplant.

Neuer Klinik-Chef

ALTENDORF - Das Klinikum Chemnitz bekommt einen neuen Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat hat Thomas Jendges (54) berufen, der elf Jahre die SLK-Kliniken Heilbronn leitete. Ab April 2021 bis Ende September 2021 wird Jendges die Geschäfte gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsführer Dirk Balster (53) leiten, der den Posten nach neun Jahren abgibt.

Seniorin übersah VW

KASSBERG - Die Fahrer (73) eines Citroëns wollte mittags in der Limbacher Straße nach links in die Beyerstraße abbiegen. Dabei übersah sie einen entgegenkommenden VW. Beide Autos stießen zusammen. Schaden: rund 6 000 Euro. Seniorin und VW-Fahrerin (18) blieben unverletzt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Was die Luftkissen-Fassade mit der Allianz-Arena verbindet

Einen ICE kann der Chemnitzer Hauptbahnhof zwar (noch) nicht vorweisen. Dafür aber einen High-Tech-Anbau mit leuchtender Membran-Fassade. Für den gelungenen Umbau wurden die Berliner Architekten und der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) schon mehrfach ausgezeichnet.

In Chemnitz und bei den Bayern sorgen Tausende LEDs für unterschiedlichste Farbbilder. „Jede der über 3000 LEDs kann über einen Computer einzeln angesteuert werden“, sagt Mathias Korda (42), VMS-Geschäftsbereichsleiter für Verkehr und Infrastruktur. Die Installation befindet sich direkt hinter den Luftkissen aus ETFE-Folie. Diese wiederum werden mithilfe eines Kompressors mit geringem Druck (zwei Millibar) ständig aufgeblasen. „Es ist schon vorgekommen, dass wir Kissen flicken mussten, weil eine Silvesterrakete sie zum



Im Rahmen des Tages der Architektur gab es im Fassaden-Innen exklusiv Einblicke.

Plätzen gebracht hat“, so Korda. Von 2011 bis 2015 wurde der Anbau aus den 70er-Jahren umgebaut (Hochbaukosten: acht Mio. Euro). „Durch seine Offenheit besitzt er einzigartigen Charakter.“ Damit die Citylinks

auch als Trams funktionieren, musste der Boden 2,50 Meter abgesenkt werden. Die Membran-Fassade wurde jüngst mit dem Architekturpreis des Bundes Deutscher Architekten ausgezeichnet. tgr



Mathias Korda (42), VMS-Geschäftsbereichsleiter Verkehr und Infrastruktur, vor der Einfahrt zum Hightech-Anbau. Die Außenhülle des Anbaus besteht aus 100 Folienkissen.

Tödliches Unfall-Drama

E-Auto kracht gegen Hauswand

Ein schrecklicher Unfall schockte gestern Mittag Passanten in der Bernsdorfer Straße: Ein E-BMW krachte mit voller Wucht in die Mauer des Edeka-Marktes. Der Aufprall riss ein Loch in die Hauswand und zerstörte den Motorraum des Fahrzeugs. Der Fahrer (23) starb noch am Unfallort.



Ein BMW raste in der Bernsdorfer Straße gegen einen Supermarkt.

Feuerwehrlente mussten das Wrack des Autos aufschneiden, um den eingeklemmten Fahrer zu befreien. Doch für den Schwerverletzten kam jede Hilfe zu spät. Verletzt wurde auch eine Frau (37), die zum Zeitpunkt des Unfalls im Supermarkt gearbeitet hatte. Sie wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Für die Bergung des Elektrofahrzeugs BMW 530E wurde die Bernsdorfer Straße

rund eine Stunde voll gesperrt. Zur Unfallursache wird derzeit ermittelt. Die Polizei schließt Suizid nicht aus, da der Wagen nahezu ungebremst gegen die Hauswand gekracht war. „Nach bisherigen Erkenntnissen liegen Anhaltspunkte vor, dass der Fahrer in suizidaler Absicht bewusst mit dem Wagen gegen das Gebäude gefahren ist“, so eine Polizei-Sprecherin.

Normalerweise berichtet die Redaktion nicht über Selbsttötungen, um keinen Anreiz für Nachahmung zu geben - außer, Suizide erfahren durch die Umstände besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie Selbstmord-Gedanken haben, kontaktieren Sie bitte umgehend die Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de). Unter der kostenlosen Hotline 0800/1110111 oder 0800/1110222 erhalten Sie Hilfe von Beratern, die Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen können.

„Revolution Chemnitz“-Prozess

Sechs Haftstrafen verhängt

Sechs mutmaßliche Mitläufer (25 bis 34) der rechtsextremen Terrorvereinigung „Revolution Chemnitz“ sind am Amtsgericht Chemnitz Haftstrafen verurteilt worden. Sie hatten 2018 am Schlosssteich gezielt Ausländer angegriffen.



Die Deutschen aus Chemnitz und der Region patrouillierten nach einer Pro-Chemnitz-Demo Mitte September auf der Schlosssteichinsel. Sie erteilten einer Gruppe von Flüchtlingen und anderen Jugendlichen Platzverbote. Bei dem Überfall waren sie mit Quarzhandschuhen und Flaschen bewaffnet. Opfer und Nebenkläger Fahrad K. (28): „Sie haben uns umzingelt. Sie sagten, wir dürften nicht hier sein. Ich habe ein Messer

Noch ist das Urteil wegen Landfriedensbruchs nicht rechtskräftig. Die Anwälte der Angeklagten haben bereits Rechtsmittel angekündigt.

gesehen und dachte, sie wollen uns umbringen.“ Später wurde der Iraner am Hinterkopf von einer Flasche getroffen.

Richter Kai Goltz verurteilte die Angeklagten wegen Landfriedensbruch zu sechs bis zwölf Mo-

naten Knast. Ohne Bewährung, weil das Gericht nicht gewillt sei, dass wieder Angst und Schrecken verbreitet würden, so die Urteilsbegründung. Die Verteidigung hatte Freisprüche gefordert und prüft nun Rechtsmittel.

Advertisement for Rosenhof Apotheke and Bethanien Apotheke. Includes text: 'Beratung ist unser Rezept!', 'UNSERE ANGEBOTE', 'gültig 29. Juni - 4. Juli 2020', 'Cetirizin 1A Pharma gegen Allergie', 'Forbladdin bei Harnwegsinfekten', 'Pyolysin Wund- und Heilsalbe'. Also includes 'DANKESCHÖN für Sie: Beim Einkauf* schenken wir Ihnen "Bade-Bomben".' and 'Bei uns können Sie PAYBACK Punkte sammeln.' and 'PARKGEBÜHREN - RÜCKERSTATTUNG'.



Das Bewerbungsteam möchte die Chemnitzer für das Thema Kulturhauptstadt begeistern.



▲ Klaas Dijkstra (56) aus Leeuwarden (Kulturhauptstadt 2018) berichtet von seinen Erfahrungen und verteilte Flugblätter.

Alle wollen Flagge zeigen

Das ist Chemnitz' erste Kulturhauptstraße



Sie wollen den Titel nach Chemnitz holen: Susann Endler (39, CWE), André Gruhle (46, Gastronomie), Sören Uhle (44, CWE), Antje Felber (55, Volksbank) und Sven Hertwig (49, Standortkoordinator Rathauspassagen).

In Sachen Kulturhauptstadt-Bewerbung tritt Chemnitz weiter aufs Gas. In den Stadtteilen sollen demnächst Kulturhauptstraßen entstehen. Damit wollen die Organisatoren möglichst alle Gewerbetreibenden und Initiatoren mit ins Boot holen und für die Titel-Chance begeistern.

Den Anfang macht die Innere Klosterstraße. Flugblätter, Bierdeckel, Strandflaggen oder Aufkleber werben für das gemeinsame Ziel: Kultur-

hauptstadt 2025. „Wir wollen in der heißen Phase alle mobilisieren und die Bewerbung sichtbar machen. Jeder, der mitmachen will, kann sich bei der CWE melden“, erklärt Jenny Zichner (50) vom Bewerbungsteam. Gastronomen, Veranstalter und Händler sehen die Bewerbung als Riesenchance. Gastronom André Gruhle (46, „Miramar“): „Was Schöneres gibt es doch nicht wenn wir gewinnen, und es kommen Millionen von Touristen.“ Es winkt ein kräftiger Schub,

von dem die Wirtschaft weit über 2025 hinaus profitieren soll. Laut CWE haben Siegerstädte vergleichbarer Größe zusätzliche Einnahmen zwischen 150 bis zu 500 Millionen Euro verzeichnet. Im Fall eines Sieges rechnet man 2025 mit zwei Millionen Besuchern, 40 000 pro Woche!

Chemnitz ringt mit Hannover, Magdeburg, Hildesheim und Nürnberg um den Titel. Im Herbst macht sich eine internationale Jury ein Bild von der Stadt. Am 28. Oktober fällt die Entscheidung. tgr

Störche fliegen auf Mittelsachsen

ROCHLITZ – Sieben neue Jungstörche in Rochlitz! Im Ortsteil Penna werden vier und auf dem Schornstein des Euro-Truck-Centers drei Storch-Küken langsam flügge. Innerhalb der vergangenen drei Jahre haben sich vermehrt Brutpaare des Schwarzstörchs im Landkreis Mittelsachsen angesiedelt.

„Wir können noch nicht genau sagen, was zu dieser kleinen Vermehrung beiträgt“, sagt der Storchenauftragte des Landkreises Kai

Schaarschmidt (46). Seit 2001 betreut und bringt er Störche ehrenamtlich. „In niederschlagsarmen, sonnigen Frühjahren können die Eltern ihre Jungvögel eher trocken und warm halten.“ Als es im April 2013 zwei Wochen lang regnete, sei es fast zu einem Totalausfall gekommen. 2010 gab es zwei bis drei Brutpaare in der Region, jetzt könne man schon zwölf Paare beobachten. „Störche siedeln sich immer in der Nähe von Ortschaften an. Sie sind Nützlinge, weil sie auch Mäuse vertilgen.“ tmo



Im Landkreis Mittelsachsen fühlen sich Schwarzstörche derzeit besonders wohl.

Foto: Volker Schwarze



Wer den Parksommer im Liegestuhl genießen möchte, muss ihn dieses Jahr selbst mitbringen.

Parksommer startet Mitte Juli

Der Parksommer bringt wieder Leben in die Stadt: 72 Veranstaltungen mit 40 Künstlern und Akteuren sind bis zum 23. August im Stadthallenpark geplant. Auftakt wird am 16. Juli ein Auftritt des Studio W.M. sein, das ein Programm mit Highlights aus den schönsten Musicals präsentiert. Ein Wochenprogramm bietet ein buntes Angebot. Dienstag bis Freitag, jeweils 17 Uhr, kommen Kinder auf ihre Kosten - mit Hula-Tanz, Bastelangeboten oder Kinder-Yoga. An fünf Tagen pro Woche stehen jeweils 20 Uhr Konzerte auf dem Programm: dienstags Jazz und Soul, mittwochs Folk, donnerstags Klassik, samstags Singer-Songwriter und sonntags ist Women's Night. Yoga und Thai Chi-Kurse starten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 18 Uhr. Der Freitagabend gehört den Poetry Slammern. Das Hygienekonzept begrenzt die Besucherzahl im Park auf 750 Personen. Um die Zahl einzuhalten, werden Zäune aufgestellt. Sitzflächen, auf denen sich Gäste auf mitgebrachten Kissens oder Decken niederlassen können, werden im Park markiert. Der Eintritt ist frei.

MOPO-Kino

Mit Stift und Struppi durch das Land

Die Kinderlieblinge Taddeus Punkt & Struppi sind zurück! Morgen gibt's in der MOPO wieder eine DVD mit den süßen Kindergeschichten aus dem Abendgruß. Über Jahre ließen der Zeichner und sein Hund ihre jungen Zuschauer an ihren Reisen durch die Republik teilhaben. Im MOPO-Kino gibt's gleich eine ganze Serie von DVDs, mit denen Sie ein Wiedersehen erleben können. Taddeus Punkt und sein Hund Struppi waren Stars im DDR-Kinderfernsehen. Der aus Freiberg stammende Zeichner und Bauchredner Heinz Fülfe (1920-1994) lieb seinem Hund die Stimme und zeichnete im Handumdrehen lustige Geschichten. Morgen erscheint der Teil mit dem Titel „Struppi kann nicht einschlafen“ mit insgesamt 16 Episoden. Wie immer kosten Morgenpost und DVD zusammen nur 3,80 Euro, ohne Filme bleibt es beim Preis von nur 1 Euro. Lassen Sie sich den Spaß nicht entgehen!



Im Erzgebirge wird wieder gedrechselt

Cooler Musiker statt Weihnachtsmänner



Zum Tag der Sonnenbrille: Kunsthandwerker Björn Köhler (55) stellt seine coole neue Band vor.

EPENDORF - Das ist mal eine coole Combo! Zum heutigen internationalen Tag der Sonnenbrille stellt Kult-Weihnachtsmann-Designer Björn Köhler (55) seine neuesten Figuren vor: Die „Ore Mountains Allstar Band“ - im schönsten Erzgebirgs-Englisch ist eine hölzerne Reverenz an Heimat und hiesige Musiker. Musizierende Köhler-Weihnachtsmänner in Rot gibt es schon länger - da war der Schritt zur Band für Musik-Fan Köhler nicht weit: „Es ist auch ein Statement für die derzeit gebeutelte Branche. Musik gibt Kraft und ist wichtig, das merken wir jetzt besonders.“ Für jedes Bandmitglied gibt es übrigens reale Vorbilder - und die haben überraschenderweise nichts mit ZZ Top zu tun. Beim Entwurf hatte Björn Köhler beispielsweise seinen Gitarre spielenden Schulfreund und den Blues-Pianisten Georg Schroeter im Kopf, dessen Musik er besonders mag. Jedes Bandmitglied ist gedrechselt - inklusive der Sonnenbrillen - und kostet ab 40 Euro.

JETZT WIRD'S RICHTIG GÜNSTIG.

ca. 2% vom Staat*

bis zu +1% extra von ALDI*

-3% AUF DEN EINKAUF**

BIS ZUM 31.12.

Hol dir deinen Rabatt auf den Original ALDI Preis!

Wir geben die Mehrwertsteuer eins zu eins weiter. Und noch mehr: denn ca. 2% Mehrwertsteuersenkung* sind uns nicht genug. Hier geben wir noch 1%* zusätzlich obendrauf. So spart ihr immer mit jedem Einkauf volle 3%**!

STEUER KANNSTE DIR SPAR'N.

ALDI PREIS PREIS BABY.

* Höhe abhängig von der Zusammensetzung des Einkaufs. ** Der Rabatt wird in der Zeit vom 27.06.2020 bis zum 31.12.2020 gewährt und ist bei den in den ALDI Nord-Filialen, bei den bei „ALDI liefert“ (online) sowie bei den bei von ALDI vermittelten Dienstleistungen ALDI Blumen und ALDI TALK In-Store-Eventen (ALDI TALK In-Store-Eventen) bereits abgezogen. Bei den von ALDI vermittelten Dienstleistungen ALDI (die (Bücher) und ALDI Foto wird der Rabatt erst an der Kasse abgezogen. Vom Rabatt ausgenommen sind: Schwarzwaren, der Buchpreisbindung unterliegende Waren (z. B. Bücher, Zeitungen und Zeitschriften), Pland, Gutscheine, Guthaben- und Gutscheinkarten, Cashback, alle erstmalig vor dem 27.06.2020 angebotenen Aktionsartikel sowie die von ALDI vermittelten Dienstleistungen ALDI life (eBooks und Musik), ALDI Reisen, ALDI Tickets und ALDI TALK (ausgenommen wiederum ALDI TALK In-Store-Eventen).

Nachrichten

Krisentreffen zu Bombardier

DRESDEN - Die Landesregierung trifft sich heute mit dem Vorsitzenden der deutschen Chefetage von Bombardier. Es geht um die Zukunft der sächsischen Standorte Görlitz und Bautzen. Anlass ist das Sparprogramm des Schienenfahrzeugherstellers. An dem Dresdner Meeting mit dem deutschen Boss Michael Foher nehmen MP Michael Kretschmer (45, CDU) und Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) teil.

Kirche 1: Bischof zu Besuch

DRESDEN - Tobias Bilz (56) hat als neuer Bischof der evangelischen Landeskirche seinen Antrittsbesuch bei Landtagspräsident Matthias Röbler (65, CDU) absolviert. Röbler ist formal der ranghöchste Politiker im Freistaat. Bilz war am 29. Februar von der Landessynode zum neuen Bischof der Landeskirche gewählt worden. Er übt das Amt seit 1. März aus. Die feierliche Einführung wurde am 25. April im Dom zu Meißen vollzogen.

Kirche 2: Synode neu besetzt

DRESDEN - Das Parlament der evangelischen Landeskirche hat eine neue Zusammensetzung. Am Wochenende wurden 48 der insgesamt 80 Mitglieder neu verpflichtet. Neu auch die Spitze: Statt Otto Guse (60), der das Amt zwölf Jahre innehatte, ist nun die Historikerin Bettina Westfeld (44) Präsidentin. Die Dresdnerin setzte sich gegen Christoph Apitz aus dem Vogtland durch.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 14, 21, 24, 27, 42, 49; Superzahl: 4; Spiel 77: 9110396; Super 6: 250277; GlücksSpirale: Endziffer 7: 10 Euro; 91: 25 Euro; 914: 100 Euro; 4 066: 1000 Euro; 22 818: 10 000 Euro; 552 188 und 882 477: 100 000 Euro. Prämienziehung: 2 157 675: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Schon 250 Orte in Sachsen weggebaggert - müssen trotz Kohleausstieg weitere weichen?

„Alle Dörfer bleiben!“ Morgen Großdemo vor dem Landtag



Der Tagebau Schleenhain ist dem Dorf Pödelwitz schon bedrohlich nah.

Auch das Lausitzer Dörfchen Mühlrose soll nach wie vor weichen.

Jens Hausner von der Initiative „Alle Dörfer bleiben!“ aus Pödelwitz.

Noch immer bedroht das Dorf Pödelwitz bei Leipzig.

Von Torsten Hilscher

Diese Woche wird in die Geschichte der deutschen Energieversorgung eingehen: Der Bundestag will das Kohlegesetz beschließen. Parallel berät der sächsische Landtag, ob hierzu wirklich noch Dörfer weggebaggert werden müssen - wo doch 2038 mit dem Abbau des fossilen Rohstoffs Schluss sein soll.

Es geht nicht nur um Kohle. Es geht auch um Lebensräume, Heimat und das Licht am Ende des Tunnels. Morgen wollen sich Hunderte aus der Lausitz und aus dem Leipziger Raum vor dem Landtag versammeln und darauf hinweisen, dass trotz des absehbaren Kohleausstiegs noch Wohnorte vom Erdboden verschwinden sollen.

„Weitere Dörfer für einen der klimaschädlichsten Energieträger zu opfern, ist an Verantwortungslösigkeit kaum zu überbieten. Wir aus Pödelwitz stehen solidarisch an der

Seite aller Betroffenen, egal ob in Mühlrose, Obertitz, im Rheinischen Revier oder weltweit“, sagt Jens Hausner von der Initiative „Alle Dörfer bleiben!“.

Damit ist auch das Motto der Großdemo überschrieben. Hausner und Gleichgesinnte, darunter der BUND, wollen mit Schildern an die bislang für den Abbau verschwundenen 250 Orte sachsenweit erinnern. Orte, die ganz ohne Krieg vom Erdboden verschwand.

Damit könnte problemlos Schluss sein, denn, so BUND-Vorstand Jutta Wieding: „Die Menge der Braunkohle in genehmigten Abbaugruben reicht, um die Kohleindustrie zu betreiben, bis sie bis 2038 stillgelegt wird.“ Aufgerufen haben auch Mitglieder des Serbski Sejm. Sind doch sorbische Gebiete besonders vom Verlust der Orte betroffen.

Etwas 50 Umweltaktivisten blockierten gestern in Lippisdorf bei Leipzig eine Zufahrt zum Braunkohlekraftwerk. Sie forderten den Stopp des Gesetzes und einen sofortigen Kohleausstieg. Im Gegensatz zu ähnlichen Aktionen blieb es laut Polizei diesmal friedlich.

Falschmeldung verbreitet Landtag korrigiert die AfD

DRESDEN - Manchen muss man die Fakten schriftlich geben. Weil die AfD zur Sitzung des Wahlprüfungsausschusses im Landtag am Freitag Unfug verbreitet hat, sah sich die Verwaltung zu einer Richtigstellung genötigt. Ein höchst seltener Vorgang.

Er müsse im Auftrag des Ausschussvorsitzenden, Martin Modschiedler (52, CDU), darauf hinweisen, dass die AfD-Mitteilung zur Ausschusssetzung falsch ist, sagte am späten Freitag nachmittags Landtags-Sprecher Ivo Klatte: „Der Ausschuss hat heute keinen Beschluss über die noch vorliegenden Wahleinsprüche gefasst.“ Die abschließende Beratung sei erst für September vorgesehen.

Tatsächlich behauptete die AfD zuvor, der Ausschuss habe bereits „überraschend“ entschieden. Fraktions-Chef Jörg Urban (55) verstieg sich sogar zu der Ansicht: „Mit dieser Entscheidung ignoriert der Wahlausschuss Recht und Gesetz.“

Es geht um einen großen Zank. Bei ihren Nominierungen für die Landtagswahl am 1. September 2019 hatte die Partei im Februar und März 2019 nach bisheriger Rechtsauffassung geschluppt und die Kandidatenlisten nicht richtig aufgestellt. Im Ergebnis durften statt 61 Bewerber nur 30 antreten. Anfangs waren es - festgelegt vom Landeswahlausschuss - sogar nur 18, wobei sich die AfD aber beim Verfassungsgerichtshof in Leipzig erfolgreich wehrte.



Jörg Urban (55, AfD)

Weitere 950 Kilometer Radwegnetz Sachsen baut Tausende Wegweiser

DRESDEN - Ganz langsam wird Sachsen nun doch noch zum Fahrradland. In und um Dresden sowie in den Landkreisen Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden einheitliche Schilder für das touristische Radwegnetz „SachsenNetz Rad“ installiert. Kosten: 1,1 Millionen Euro.

„Bis voraussichtlich April 2021 werden auf 950 Kilometern Radwegstrecke an etwa 3000 Standorten rund 4100 Wegweiser und rund 800 Pfosten neu errichtet“, verspricht Verkehrsminister Martin Dulig (46, SPD). „Zusätzlich werden rund 130 Ortseingangsschilder an Radrouten abseits des Straßennetzes aufgestellt.“

Insgesamt soll das „Sachsen-Netz Rad“ einmal 5120 Kilometer Länge haben. Bislang durfte sich die Region Leipzig freuen. „Hier wurden bis Mitte 2019 auf einem rund 900 Kilometer langen Netz insgesamt 4050 Wegweiser aufgestellt“, so ein Sprecher Duligs. Weiter geht es in Ost- und Westsachsen. Für die Region Bautzen (Kreise Bautzen und Görlitz) sind bereits Planungsleistungen für 1465 Kilometer beauftragt. Die Planungen für den Erzgebirgskreis, den Landkreis Mittel-

sachsen und den Stadtraum Chemnitz werden dem Ministerium zufolge voraussichtlich Ende 2020 und für den Großraum Zwickau (Vogtlandkreis und Kreis Zwickau) Ende 2021 ausgeschrieben. 2025 soll das Netz „durchbeschildert“ sein.



Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Stellvertreterin des Chefredakteurs: Dana Peter
Artredakteur: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenthau, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Hiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Mit Vollgas in Nullkommanix in die Zukunft!

Jetzt Termin vereinbaren und Ihre Sparvorteile sichern! Auf alle unsere Kurzzulassungen und sofort verfügbaren Hyundai Modelle!



Table with 4 columns: Model, UVP, Aktionspreis, and Sie sparen. Includes details for Hyundai i30 blue Kombi, i30 Fastback N-Line, KONA, and TUCSON FL.

Autohaus Hirsch GmbH
Annaberger Straße 121 • 09120 Chemnitz • Tel.: 0371 909310
Harthauer Weg 4 • 08451 Crimmitschau • Tel.: 03762 91317
Limbacher Straße 70 • 09147 Chemnitz/Röhrsdorf • Tel.: 03722 52140

www.hyundai-hirsch.de
5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multi-media), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Fotos: Roland Halasch, lausitznews/Stefano Nostitz, lausitznews/Philipp Mann

Umstürzende Bäume, überspülte Straßen, Blitzeinschläge



In Dresden-Laubegast stürzten Teile eines Baumes auf ein Auto.

Gewitterfront „Sylvia“ hält in Sachsen die Retter auf Trab

Von Anneke Müller

DRESDEN - Tief „Sylvia“ fegte am Samstagabend über Sachsen hinweg und sorgte für zahlreiche Feuerwehreinsetze. Doch die Dame kann noch mehr: Sie wird uns noch ein paar Tage „unterhalten“.

In Wilsdruff kippte ein Baum an eine Hauswand.



fer Straße alarmiert. Starkregen hatte den Gehweg unter- und die Straße mit Schlamm überspült. Bei den Aufräum- und Sicherungsarbeiten war die Straße zeitweise voll gesperrt. In Oderwitz drehte „Sylvia“ zahlreichen Haushalten das Licht aus. Sie hatte einen Blitz direkt in einen Strommast geschickt. Eine „Straßensperre“ gab es in Löbau an der Georgewitzer Straße durch einen umgekippten Baum.



In Dittersbach schlug der Blitz in ein Dach ein.

Von West nach Ost zog die Unwetterfront mit Sturm, Gewittern und starken Regengüssen. In Dresden-Hosterwitz wurden beispielsweise 24 Liter/pro Quadratmeter Niederschlag gemessen. Nur wenige Kilometer von hier, an der Hermannstädter Straße in Laubegast, stürzten Teile eines Baumes auf ein geparktes Auto. Die Feuerwehr beseitigte das Hindernis. „Wir hatten im Raum Dresden rund 20 Unwettereinsätze, zum Glück nichts Dramatisches“, so ein Sprecher aus der Leitstelle. Doch auch in der Region hat „Sylvia“ gewütet. In Wilsdruff

kippte an der Heimgasse am frühen Abend ein Baum gegen ein Wohnhaus. An der Sachsendorfer Straße mussten die Kameraden mit der Drehleiter abgeknickte Äste entfernen. In Dittersbach auf dem Eigen (Lausitz) schlug der Blitz in einen Dachstuhl ein. Die Feuerwehr löschte mit 50 Kameraden den Brand. Verletzt wurde niemand. Auch in Großschönau brannte ein Dachstuhl, ausgelöst durch einen Blitz. In Seiffenhensdorf wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr um 19.20 Uhr in die Warnsdor-

Grund zum Aufatmen gibt es nicht. Hoch „Utz“ hat ohnehin aufgegeben, und „Valentin“ ist noch nicht „geboren“. Also zeigt uns „Sylvia“ weiterhin die feucht-kühle Schulter. Morgen wird es stürmisch, teilweise bis zu 60 Stundenkilometer (auf dem Fichtelberg bis zu 85 km/h). Mit Schauern ist die ganze Woche über zu rechnen. Die Temperaturen fallen auf 20 bis 22 Grad.



In Seiffenhensdorf überspülte der Regen eine Straße.

Funkensprühender Zug legt reihenweise Feuer



Das hätte schlimmer ausgehen können: Der „Feuerzug“ hatte Holz geladen.

OSCHATZ/RADEBEUL - Zwischen Oschatz und Radebeul brannte es am Samstag gegen 10.30 Uhr an mehreren Stellen. Der Grund war ein tschechischer Güterzug des Unternehmens EP Cargo, der offenbar ein

Problem mit einer festgefahrenen Bremse hatte, die Funken gesprüht hatte. Ein Radreifen glühte bereits ebenfalls. Am Haltepunkt Radebeul-Zitzschewig hatte der Zug gehalten. Dort löschte die Freiwillige Feuerwehr

Radebeul die Bremse und den Radreifen. Die Bahnstrecke war während der Löscharbeiten gesperrt. Es kam zu zahlreichen Zugausfällen im Personenverkehr. Weitere Züge wurden über Cossebaude umgeleitet. am

MORGENPOST **SPORT** *Journal*

Aues tolle Saison

Pacos

FCE springt auf Platz 7!

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Zum achten Mal in Serie: Die Bayern sind wieder Meister!



DEUTSCHER FUSSBALLMEISTER 2020



„Wir bleiben hungrig!“

So winkt ein Meistertrainer: Hansi Flick.

Nur Flaschenbier für die Bosse auf der nahezu leeren Tribüne, Mineralwasser für die Stars auf dem Rasen - niemand bei Bayern München wird die überaus ungewöhnliche Meisterfeier 2020 in Zeiten der Corona-Pandemie jemals vergessen.

Selbst bei spontanen Umrarmungen sahen sich die Spieler des Rekordmeisters in der Volkswagen-Arena oftmals verstohlen um. Die Ab-

standsregel - bloß nicht übertreiben! „Das Gefühl fehlt“, sagte Thomas Müller: „Es ist anders, man gewöhnt sich nicht gerne an so eine Situation.“ Was die Bayern kennen: Dass auch diese beispiellose Spielzeit mit dem letzten Ligasieg der Saison, diesmal einem 4:0 beim VfL Wolfsburg, noch nicht endet. Am Sonnabend (20 Uhr/ARD) gegen Bayer Leverkusen in Berlin wollen die Münchner Triple-Jäger im DFB-Pokalfinale auch



diese Trophäe erfolgreich verteidigen. Dasmachte Joshua Kimmich auf seinem individualisierten Meistershirt auch unmissverständlich deutlich. „Wir bleiben weiter hungrig! Komm jetzt!“, war da als Botschaft an die Fans zu lesen. Und auch Trainer Hansi Flick machte deutlich, dass man nicht nachlassen werde. „Jetzt liegt unser Fokus auf dem Pokal. Bei Bayern denkt man immer sofort an das nächste Ziel“, stellte der Coach klar. Erst

danach sei die Zeit zum Ausruhen gekommen, „um vor allem auch mal den Kopf frei zu bekommen.“ Für die nächste Titel-Jagd in der Champions League im August. Der zehnte Auswärtssieg hintereinander jedenfalls war eine beeindruckende Demonstration der bajawarischen Stärke. Und da störte es Nationaltorhüter Manuel Neuer auch nicht, dass er sich die Meisterschale selbst vom Präsentierteller nehmen musste. „Manu, hier ist eure Schale“, sagte DFL-

Boss Christian Seifert lakonisch. Für den „ewigen“ Rekord von Gerd Müller hat es aber am Ende nicht gereicht. Bundesliga-Torschützenkönig Robert Lewandowski brachte es letztlich „nur“ auf 34 Treffer - sechs weniger als Müller 1971/72. Dennoch hatte der 31-Jährige großen Anteil an der achten deutschen Meisterschaft in Serie. Seine 34 Tore bedeuten persönlichen Rekord (bisher 30, 2015/16 und 2016/17). Außerdem war nie ein ausländischer Torjäger in einer Saison erfolgreicher als der polnische Nationalspieler.

Ein Küßchen für die Torjägerkanone: Robert Lewandowski.

1. BUNDESLIGA - DER 34. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

FC Augsburg - RB Leipzig 1:2 (0:1)
SR: Brych (München) - Tore: 0:1 Werner (28.), 1:1 Vargas (72.), 1:2 Werner (80.)

1. FC Union Berlin - Fortuna Düsseldorf 3:0 (1:0)
SR: Osmer (Hannover) - Tore: 1:0 Ujah (26.), 2:0 Gentner (54.), 3:0 Abdulahi (89.)

SV Werder Bremen - 1. FC Köln 6:1 (3:0)
SR: Dankert (Rostock) - Tore: 0:1 Osako (22.), 2:0 Cuisance (37.), 3:0 Füllkrug (29.), 4:0 Klassen (55.), 5:0 Osako (58.), 5:1 Drexler (62.), 6:1 Sargent (68.)

VfL Wolfsburg - FC Bayern München 0:4 (0:2)
SR: Ittrich (Hamburg) - Tore: 0:1 Coman (4.), 0:2 Cuisance (37.), 0:3 Lewandowski (73./Foulelfmeter), 0:4 Müller (79.) - Gelb-Rot: Guilavogui (Wolfsburg - 72./wiederholtes Fouls)

Borussia Mönchengladbach - Hertha BSC 2:1 (1:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Tore: 1:0 Hofmann (7.), 2:0 Embolo (78.), 2:1 Ibisevic (90.)

Bayer 04 Leverkusen - 1. FSV Mainz 05 1:0 (1:0)
SR: Cortus (Röthenbach) - Tor: 1:0 Voland (2.)

SC Freiburg - FC Schalke 04 4:0 (2:0)
SR: Petersen (Stuttgart) - Tore: 1:0 Waldschmidt (20.), 2:0 Schmid (38.), 3:0 Höler (46.), 4:0 Waldschmidt (57.)

Eintracht Frankfurt - SC Paderborn 07 3:2 (2:0)
SR: Brand (Unterspiesheim) - Tore: 1:0 Rode (9.), 2:0 Silva (32.), 3:0 Dost (52.), 3:1 Dräger (55.), 3:2 Michel (75.)

Borussia Dortmund - TSG 1899 Hoffenheim 0:4 (0:2)
SR: Winkmann (Kerken) - Tore: 0:1 Kramaric (8.), 0:2 Kramaric (30.), 0:3 Kramaric (48.), 0:4 Kramaric (50./Foulelfmeter)

Abschlusstabelle

1. Bayern München	34	26	4	4	100:32	82
2. Borussia Dortmund	34	21	6	7	84:41	69
3. RB Leipzig	34	18	12	4	81:37	66
4. Borussia M'gladbach	34	20	5	9	66:40	65
5. Bayer 04 Leverkusen	34	19	6	9	61:44	63
6. TSG 1899 Hoffenheim	34	15	7	12	53:53	52
7. VfL Wolfsburg	34	13	10	11	48:46	49
8. SC Freiburg	34	13	9	12	48:47	48
9. Eintracht Frankfurt	34	13	6	15	59:60	45
10. Hertha BSC Berlin	34	11	8	15	48:59	41
11. 1. FC Union Berlin	34	12	5	17	41:58	41
12. FC Schalke 04	34	9	12	13	38:58	39
13. 1. FSV Mainz 05	34	11	4	19	44:65	37
14. 1. FC Köln	34	10	6	18	51:69	36
15. FC Augsburg	34	9	9	16	45:63	36
16. Werder Bremen	34	8	7	19	42:69	31
17. Fortuna Düsseldorf	34	6	12	16	36:67	30
18. SC Paderborn 07	34	4	8	22	37:74	20

Klaus ist der Rüpel der Liga

MÜNCHEN - 34 Spieltage sind gespielt, mit Ausnahme der Relegationspartien ist diese wohl ungewöhnlichste Saison in der Bundesliga-Geschichte. Einige interessante Zahlen zur Spielzeit mit Corona-Unterbrechung.

2 Nur zwei Punkte aus neun Spielen: Die Bilanz des FC Schalke 04 nach der Corona-Zwangspause ist die eines Absteigers. Mit zwei Remis und sieben Niederlagen - darunter das 0:4 gleich zum Auftakt im Revierderby bei Borussia Dortmund - liegen die Königsblauen in der Nach-Corona-Tabelle auf dem letzten Platz. Dank einer starken Hinrunde reichte es in der Gesamtabrechnung zu Rang zwölf.

Zahlen der Saison

3 Richtig gut kam nach Startschwierigkeiten dagegen die TSG 1899 Hoffenheim klar. Die Kraichgauer liegen in der Rangliste nach der Pause auf dem dritten Platz und verbesserten sich in der Gesamttabelle noch von Platz neun auf Europapokal-Rang sechs.

6 Mit sechs Platzverweisen führt Bayer Leverkusen diese unrühmliche Rangliste in der Saison 2019/20 an. Drei Rote und drei Gelb-Rote Karten stehen am Saisonende in der Statistik der Rheinländer. Offensivspieler Leon Bailey brachte sich gleich zweimal ein: Gegen Borussia Mönchengladbach (1:2) und

beim 1. FC Köln (0:2) sah er in der Hinrunde jeweils glatt Rot.

17 Mit 17 Gelben Karten in einer Spielzeit stellte der Paderborner Klaus Gjasula einen Rekord auf. Die zuvor gültige Bestmarke hatte der Duisburger Tomasz Hajto in der Saison 1998/99 geliefert. Er war 16-mal verwahrt worden. Auch im Club-Vergleich liegt Gjasulas Arbeitgeber bei den Gelben Karten an der Spitze. Mit 80 Verwarnungen führt der Absteiger aus Ostwestfalen in dieser Rangliste vor Fortuna Düsseldorf (78) und dem 1. FC Köln (77).

21 Das gab es noch nie: Mit 21 Assists beitereitete Bayerns Thomas Müller so viele Treffer in einer Saison vor wie noch nie ein Bundesligaspieler vor ihm.

34 Mit 34 Treffern wurde Robert Lewandowski souverän zum dritten Mal in Serie Torschützenkönig. So viele Tore gelangen dem Polen in einer Bundesliga-Spielzeit noch nie. Wie außergewöhnlich die Marke ist, zeigt auch dieser Vergleich: Der zuvor letzte Spieler, dem 34 Tore in einer Spielzeit gelangen, war Dieter Müller - in der Saison 1976/77 für den 1. FC Köln.

100 Genau 100 Tore gelangen dem FC Bayern München in dieser Bundesliga-Saison. Der deutsche Rekordmeister scheiterte damit knapp an seiner eigenen Bestmarke. In der Saison 1971/72 erzielte der Branchenprimus noch ein Treffer mehr. Es war die legendäre 40-Tore-Saison von Gerd Müller.



Der Rüpel der Saison: Klaus Gjasula sah 17x Gelb.

Foto: imago images/Jan Höfner

Robben-Comeback mit 36!

„Das Herz siegt über den Verstand“

GRONINGEN - Das Trikot mit der Nummer 10 liegt so eng an wie zu besten Bayern-Zeiten. „Es fühlt sich gut an, wieder zu Hause zu sein“, sagt Arjen Robben und lächelt.

Zu Hause, das ist für den 36-Jährigen das niederländische Groningen und der FC, wo er mit zarten 16 Jahren sein Profidebüt gefeiert hatte. Jetzt, „nach einer wunderbaren, 18 Jahre langen Abenteurerreise“, kehrt der Weltstar für Groningen zurück aus der Fußball-Rente - es ist das Comeback des Jahres.

„Es ist mein Traum, im Trikot des FC Groningen zu spielen“, sagt Robben in einem Video des Klubs, das im Netz binnen einer

Stunde mehrere Hunderttausend Mal geklickt wurde: „Noch ist es nicht so weit. Aber man wird ja noch träumen dürfen!“

Die Fans des niederländischen Pokalsiegers von 2015 hatten seit Robbens Abschied vom FC Bayern im vergangenen Sommer unter dem Motto „Arjen volg je hart!“ um ihren 2002 verstorbenen Sohn geworben. Jetzt folgt Robben wirklich seinem Herzen.

„Es hat wieder angefangen zu kribbeln, das ist jetzt meine Mission“, sagt der



36-Jährige, dessen überraschende Rückkehr für Euphorie sorgt. „Ich hatte Gänsehaut und Tränen in den Augen“, sagte John de Jonge, Vorsitzender der offiziellen Fanvereinigung. Klubdirektor Mark-Jan Fledderus meinte: „Es ist unvorstellbar!“ Der Tabellen-Neunte der abgebrochenen Saison werde einen „enormen Schub“ erleben. Auch von alten Weggefährten erhielt Robben Zuspruch. „Willkommen zurück auf dem Platz“, twitterte Thomas Müller, Rafael van der Vaart sagte: „Er ist immer noch topfit und kann noch leicht mithalten.“ Nur das Allgemeine Dagblad meldete leise Zweifel an: „Das Herz siegt über den Verstand.“

◀ Wir sind zurück! Die Robben-Familie präsentiert sich in den Trikots des FC Groningen.

Foto: imago images/Pro Shots

„Man geht, wenn's am schönsten ist“ Werner-Abschied mit doppeltem Rekord

AUGSBURG - Erst posierte Timo Werner mit versammelter Mannschaft für ein letztes Abschiedsfoto, dann sprengte der Leipziger Rekordtorschütze die Pressekonferenz. Dort sagte er Trainer Julian Nagelsmann mit einer umarmung noch einmal Goodbye.

„Man geht, wenn's am schönsten ist. Das ist doch immer der beste Abschluss“, meinte Werner. Für den Nationalspieler war das letzte Spiel für RB Leipzig ein Abschied wie aus dem Bilderbuch. Vier Jahre beglückte er die „Bullen“ mit Toren am Fließband, beim 2:1 (1:0) im Ligafinale beim FC Augsburg avancierte er mit seinen Saisontreffern 27 und 28 ein letztes Mal zum Matchwinner.

„Meine Teamkollegen, die bleiben mir immer im Herzen. Die Leipziger Zeit war schon die schönste in meiner Karriere“, ergänzte der 24-Jährige. Nun geht es zum FC Chelsea auf die Insel, 53 Millionen Euro haben die Blues für die Dienste des Torjägers auf den Tisch gelegt.

Nachfolger investieren kann und muss. In Milot Rashica? Der Bremer sei „sicherlich ein Spieler, mit dem wir uns beschäftigen“, sagte Vorstandschef Oliver Mintzlaff. „Aber da sind wir sicher nicht die einzigen - und es ist auch nicht die einzige Spieler, mit dem wir uns beschäftigen.“

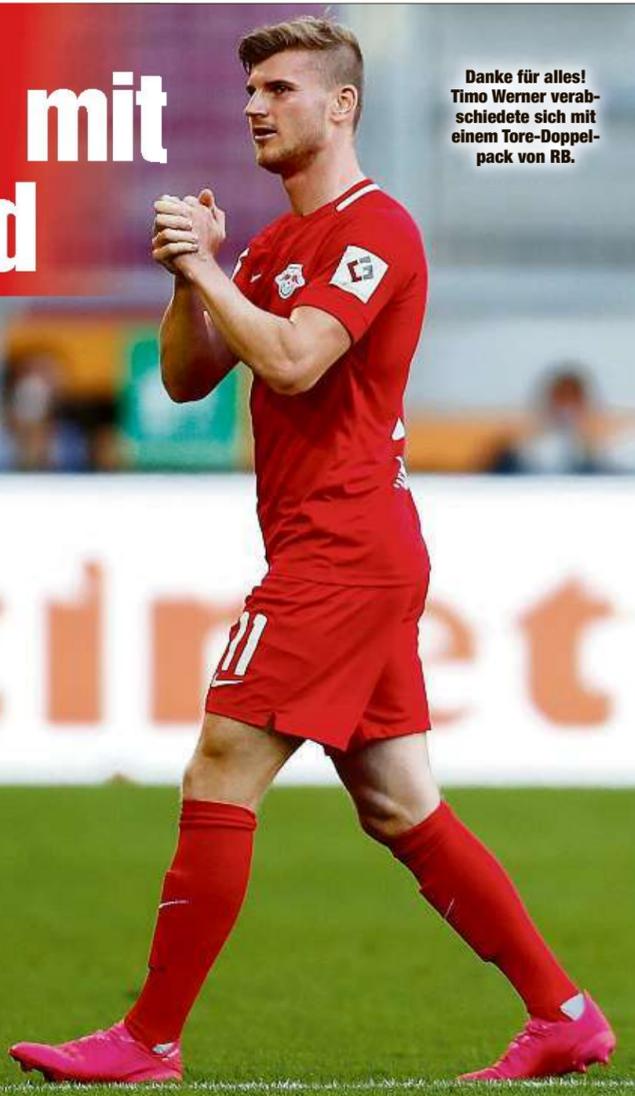
Werner verabschiedete sich in Augsburg mit einem doppelten Rekord. Er egalisierte mit 17 Auswärtstoren die Bundesliga-Bestmarke von Jupp Heynckes aus der Saison 1973/74, aber noch viel wichtiger: Mit dem

Doppelpack krönte er sich auch zum Rekordtorschützen der Bullen. 95 Tore in 159 Pflichtspielen sind ein Statement - und zwei mehr als Daniel Frahn erreichte. „Dass ich den Torrekord jetzt auch noch habe, ist umso besser. Das hat wie die Faust auf's Auge gepasst“, sagte Werner sichtlich glücklich.

Jetzt geht es nach dem veröhnlichen Saisonabschluss mit Tabellenplatz drei erst mal für knapp drei Wochen in den Urlaub. Am 19. Juli wird Nagelsmann seine Schützlinge zum Trainingsstart begrüßen und die Vorbereitung auf das Viertelfinale in der Königsklasse starten.

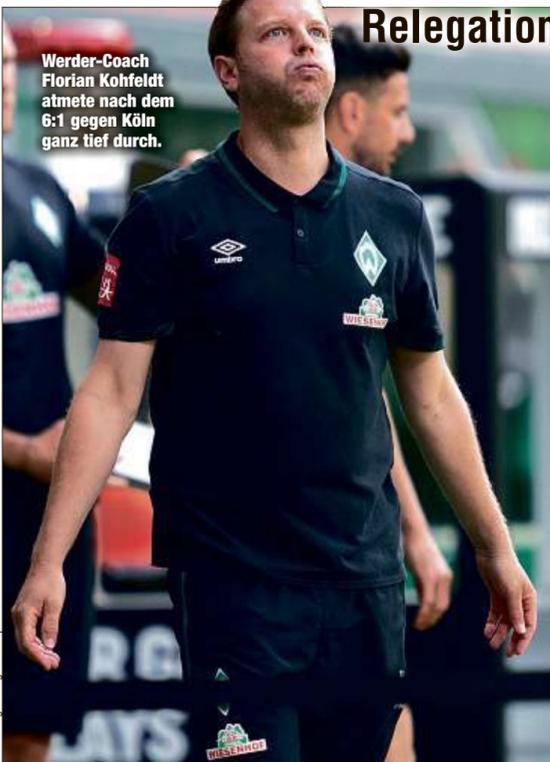


Ihn hielt in Augsburg keiner auf: Timo Werner übersprang hier Tin Jedvaj.



Danke für alles! Timo Werner verabschiedete sich mit einem Tore-Doppelpack von RB.

Bremen gegen Heidenheim!



Werder-Coach Florian Kohfeldt atmete nach dem 6:1 gegen Köln ganz tief durch.

Relegation startet am Donnerstag ● Ärger um Werder-Fans

BREMEN - Für Florian Kohfeldt fühlte sich die Rettung in die Relegation nicht wie ein neues Wunder von der Weser an. „Das wäre mir zu hochgegriffen“ sagte der Trainer von Werder Bremen nach dem überlebenswichtigen wie beeindruckenden 6:1 gegen den 1. FC Köln: „Wir sind uns vollkommen bewusst, dass wir noch nichts erreicht haben.“



Gestern ging Werder schon wieder auf den Trainingsplatz. Freilich mit einem ganz anderen Gefühl, denn die Situation der Bremer hat sich durch den eigenen Auftritt und den Sieg von Union Berlin gegen Werders Konkurrenten Fortuna Düsseldorf natürlich stark verändert. „Jetzt ist die Tür wieder offen, die Chance ist da“, sagte Aufsichtsratsboss Marco Bode: „Wir sind selbstbewusst, aber auch vorsichtig, da wir in dieser Saison

nach Erfolgen immer wieder Negativerlebnisse hatten.“ Nun gelte es zu regenerieren und die Sinne zu schärfen. Letzteres wünscht sich Kohfeldt auch von den Werder-Fans, die der Polizei in der Nacht zu Sonntag viel Arbeit bereiteten. „Wir sind immer noch in einer Pandemie“, sagte der Familienvater und bat die Anhänger, zu Hause zu bleiben. Die Polizei appellierte mit Blick auf Donnerstag, dass die Fans nicht „unnötig Polizeikräfte binden“ sollten.

Während vor dem Weserstadion und in der ganzen Stadt Fans berauscht und nicht immer coronakonform über den Sprung auf Rang 16 in letzter Sekunde jubelten, kreisten Kohfeldts Gedanken längst um die anstehenden K.o.-Spiele gegen den 1. FC Heidenheim. „Die brutale Drucksituation bleibt bestehen“, sagte der Werder-Coach: „Denn jetzt haben wir die nächsten zwei Endspiele.“

Werder ist immer noch in großer Gefahr, der zweite Abstieg nach 1980 droht nach wie vor. Am Donnerstag steigt Teil eins der Entscheidungsspiele gegen den Zweitliga-Dritten im Weserstadion (20.30 Uhr), das Rückspiel ist für den 6. Juli angesetzt.



Die Werder-Fans feierten am Weserstadion den Einzug in die Relegation - und sorgten für viel Arbeit bei der Polizei.

Fischer-Freude und Parensen-Wechsel



Der Blick geht ins zweite Bundesliga-Jahr: Urs Fischer.

BERLIN - Ein ungewöhnliches Souvenir der glücklich beendeten Premieren-Saison in der Bundesliga wird Urs Fischer im Urlaub noch beschäftigen.



Den Brief eines um Unterstützung im Abstiegs-kampf bittenden Werder-Fans, der recht altmodisch auf dem Postweg von Bremen nach Köpenick gelangte, wird der Schweizer noch beantworten. Respekt vor den Fans gehört bei Union schließlich zum Kulturgut. Doch dann will der Schweizer Kraft sammeln für die nächste Runde Bundesliga-Abenteuer mit dem 1. FC Union Berlin.

„Alle im Verein sind froh, dass jetzt Ferien sind“, sagte Fischer nach dem 3:0 zum Abschluss gegen die in die Zweitklassigkeit geschickte Düsseldorf Fortuna. Im Gegensatz zum Trainer warten auf Geschäftsführer Oliver Ruhnert und Klub-Chef Dirk Zingler Projekte, die kaum Aufschub erlauben. Ruhnert muss für Fischer ein wehrhaftes Team fürs zweite Erstliga-Jahr zusammenstellen. Bei Union wurden acht Spieler verabschiedet: Michael Parensen, der dienstälteste Profi, beendet seine Karriere und wechselt in die Geschäftsstelle. Zudem sind die Verträge mit Stammtorhüter Rafal Gikiewicz, Sebastian Polter, Manuel Schmiedebach, Ken Reichel und Maurice Arcones ausgelaufen. Die Leihspieler Keven Schlotterbeck (Freiburg) und Yunus Malli (Wolfsburg) kehren zu ihren Vereinen zurück.

Michael Parensen (1.) wechselt in die Geschäftsstelle, Christian Gentner will wirt als Spieler bei Union weitermachen.



Foto: imago images/Matthias Koch



Anthony Modeste

FRANKFURT/M. - Anthony Modeste stieg mit einem breiten Grinsen in den Teambus. Als die feiernden Werder-Fans dann lauthals seinen Namen riefen, kam der Stürmer zum Eingang zurück, er winkte der größten Menge zu und klopfte mit der Hand auf die Stelle seines weißen T-Shirts, wo das Emblem des 1. FC Köln gedruckt war.

„Eine der jämmerlichsten Szenen der Saison“, so Experte Marcel Reif angewidert bei Sport 1, er

dürfte vor allem den Absteigern von Fortuna Düsseldorf aus der Seele gesprochen haben. Zuvor hatten sich die Kölner schon auf dem Rasen beim 1:6 als Relegations-Helfer für Werder Bremen präsentiert.



BUNDESLIGA

Am Pranger stand nach dem Saisonfinale in der Bundesliga aber auch Borussia Dortmund, das durch den lustlosen Auftritt beim 0:4 gegen die TSG Hoffenheim (vierfacher Torschütze: Andrej Kramaric!) in den Kampf

um die Europacupplätze eingriff. Maximilian Arnold, der mit dem VfL Wolfsburg nun auf die Ochsen tour der Europa-League-Qualifikation gehen muss, wollte seinen Frust auf den BVB nur noch ertränken. „Am Abend werde ich mich noch mal ärgern, da saufe ich mir richtig einen rein“, verriet der Mittelfeldspieler: „Ich hätte nicht gedacht, dass Dortmund so spielt. 0:4, was soll man dazu sagen?“ Und man muss sich fragen: Wackelt etwa BVB-

Trainer Lucien Favre doch noch? VfL-Geschäftsführer Jörg Schmadtke wollte zwar „niemanden anklagen“, er betonte jedoch vielsagend, der letzte Spieltag habe „eine enorme Aussagekraft über jede einzelne Mannschaft“. Ist der BVB also charakterstark? Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke wehrte sich im Doppelpass trotzig gegen diese Andeutung: „Wenn ich selber 0:4 verloren hätte, würde ich lieber die Klappe halten.“ Was Watzke verschwie: Anders als Dortmund zog Bayern Mün-

chen beim 4:0-Sieg in Wolfsburg voll durch. Selbstkritischer zeigte sich BVB-Torhüter Roman Bürki, der seiner Mannschaft ansah, dass sie „nicht viel Lust hatte“. Ähnlich war es auch bei den Kölnern. Man habe „gemerkt: Da kommt jetzt nicht die große Gegenwehr“, gab Bremens Aufsichtsratsboss Marco Bode zu. Die Düsseldorf wollten sich öffentlich nicht auf den Rivalen vom Rhein einschließen. „Ich habe immer gesagt: Selbst ist der Mann“, sagte Fortuna-Trainer Uwe Rösler nach dem 0:3 bei Union Berlin.



Foto: Udo Benda/Thissen

Konnte nicht mehr hineinsehen: Lucien Favre.



Gleich vier Mal schlug's im Kasten von BVB-Keeper Roman Bürki ein.



Schoss Dortmund im Alleingang ab: Andrej Kramaric.

Testroet und Zulechner knipsen! FCE beendet Saison mit Auswärtssieg



Charalambos Makridis drückte den Ball schon in der 2. Minute zum 1:0 über die Linie.



Pascal Testroet (2.v.r.) ließ den Ball zum Ausgleich über den Scheitel rutschen.



Als wären die Fans mit: Vor der leeren Tribüne kreuzten die Veilchen traditionell die Hämmer.

Die Saison endet für den FC Erzgebirge wie sie begann: Mit einem Auswärtssieg. Bei Jahn Regensburg setzten sich die Veilchen 2:1 (1:1) durch und gaben die Rote Laterne in der Auswärtstabelle an St. Pauli ab.

Die Partie begann so ernüchternd, wie viele Gastspiele in dieser Spielzeit endeten. Charalambos Makridis (2.) stand nach Pfosten-Kopfball von Andreas Albers goldrichtig und brauchte nur den Fuß hinhalten. Die Auer fanden ganz schwer

hinein, weil ihnen die Gastgeber buchstäblich auf den Füßen standen. Der Jahn lief früh an und presste, was das Zeug hielt. Makridis (6.) hätte früh den Doppelpack schnüren können. Während die Gastgeber ordentlich Druck ausübten, ließ die Schuster-Elf genau diesen vermissen und leistete sich obendrein dicke Schnitzer. Malcolm Cacutalua verschätzte sich an der linken Seitenauslinie und kam danach im Laufduell gegen Albers nicht hinterher. Männel-Vertreter Robert Jendrusch bügelte den Stellungsfehler mit guter Fußparade aus (32.). Hätte der Jahn seine Angriffe konzentrierter zu Ende gespielt, wäre zeitig Schicht im Schacht gewesen. So blieb der FCE im Rennen und meldete kurz vor der Halbzeitpause erste Ansprüche an. Sören Gonther - beim 1:0 im Hinspiel noch unjubilanter Siegtorschütze - scheiterte mit seinem Kopfball an Jahn-Keeper Alexander Weidinger (39.). Wenn etwas ging, dann nach

Standards. Und plötzlich stand es 1:1. Philipp Riese zog einen Freistoß scharf auf den zweiten Pfosten zu Pascal Testroet (45.+3), der das Leder mit dem Hinterkopf ins lange Eck verlängerte. Nun hatten auch die Oberpfälzer ihre kalte Dusche er-

halten. Sie ließen sich das nach dem Seitenwechsel aber nicht sonderlich anmerken und gingen weiterhin früh drauf. Aue zeigte sich besser darauf vorbereitet und hätte mit einem der sich ergebenden Gegenstöße die Partie drehen können, ja sogar müssen. Testroet spielte John Patrick Strauß im Zentrum frei, der am Fünfer zu zögerlich agierte, sodass sich Weidinger vor ihm aufbauen und zur Ecke klären konnte (58.). Jendrusch bewahrte sein Team mit Fußabwehr gegen

Makridis vor dem neuerlichen Rückstand (75.) und hielt die Chance auf den Auswärtssieg am Leben. Der FCE-Keeper hielt seinen Laden dicht und vorne knipste Joker Philipp Zulechner (87.). Testroet hatte vorgelegt und der Ösi beförderte die Kugel mit dem Oberschenkel in die Maschen. Hauptsache drin! Regensburg warf nun alles nach vorn, fand seinen Meister aber in Jendrusch, der einen 18-Meter-Knaller von Albers mit herrlicher Flugparade entschärfte (88.). Michael Thiele

Regensburg - Aue



(45.+3), der das Leder mit dem Hinterkopf ins lange Eck verlängerte. Nun hatten auch die Oberpfälzer ihre kalte Dusche er-



Philipp Zulechner bugsierte die Kugel zum Sieg ins Netz.



Prächtige Stimmung beim FCE: Jacob Rasmussen (r.), Philipp Riese und Co. tanzten noch einmal zum Saisonabschluss.

Siebter! Veilchen-Mission klar erfüllt

REGENSBURG - Dieser Erfolg kommt zur richtigen Zeit und rundet die Saison für den FC Erzgebirge richtig gut ab. Nach zuvor 15 (!) Gastspielen ohne Sieg schlägt der Kumpelverein den SSV Jahn Regensburg (2:1) und holt sich den zweiten Auswärtssieg in 2019/20.



„Wenn man so viele Anläufe benötigt, fällt eine Last ab. Die Jungs haben endlich mal gemerkt, dass sie auswärts nicht nur auf die Batterie bekommen, sondern auch gewinnen können“, zeigte sich Coach Dirk Schuster sichtlich erleichtert. Weil Sankt Pauli zeitgleich bei Wehen Wiesbaden mit 3:5 den Kürzeren zog, gibt sein Team die Rote Laterne in der Auswärtstabelle an den Kiez-Klub ab. Fast noch wichtiger: Aue beendet die 2. Liga als Siebter. „Das ist sensationell“, freut sich Schuster: „Vor der Saison war die Zielstellung einzig und allein, irgendwie die Klasse zu halten.“ Also dann: Mission klar erfüllt!

mthi



Jeansjacken-Dynamos danken Minge!



Das Abschiedsfoto: Die meisten Spieler in Jeansjacke, der scheidende Ralf Minge in der Mitte

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG
Siegertypen tragen Gelb-Schwarz

War es für Keeper Boss der erste und letzte Einsatz?

DRESDEN - Irgendwo war es ein Spiegelbild der ganzen Saison. Überlegen gespielt, locker-lässig durch Tore von Marco Terrazzino (23.) und Patrick Schmidt (59.) 2:0 geführt, zig Chancen für weitere Tore gehabt, in den letzten 15 Minuten abgebaut und noch den Ausgleich zum 2:2 kassiert. Dynamo belohnte sich wieder einmal nicht. Dresden geht als Tabellenletzter aus der Liga.

Die Spieler kamen mit sportunspezifischer Kleidung aufs Feld. Sie trugen Jeansjacken und ehrten damit Dresdens bekanntesten Jeansjacken-Träger Ralf Minge. Auf der Rückseite war sein Konferfei abgebildet. „Danke für alles Mingsu“ stand darunter. Der scheidende Sportgeschäftsführer selbst verfolgte die Partie auf der Pressetribüne und nahm die Geste zufrieden mit einem Lächeln zur Kenntnis.

An seinem 27. Geburtstag bekam Tim Boss ein großes Geschenk. Er durfte erstmals ins Dynamo-Tor- und wohl auch zum letzten Mal, sein Vertrag läuft aus. Nach zwei Jahren ohne Punktspielpromie machte er seine Sache gut. „Ich habe mich natürlich gefreut, 90 Minuten spielen zu dürfen. Mein erster Einsatz, man muss leider sagen nach zwei Jahren, zu spät für mich selbst. Dass es auf meinen Geburtstag fällt, aber umso schöner“, so Boss zu seiner Premiere.

Dresden - Osnabrück



Boss sah den Verlauf der Partie als „Sinnbild der Saison, wir haben in der ersten Halbzeit sehr souverän gespielt, gehen in der zweiten Hälfte verdient 2:0 in Führung und geben es dann wieder aus der Hand. Vielleicht hat auch die Spannung ein bisschen gefehlt.“ Er sah von Beginn an überlegene Dresdner. Dynamo spielte gut, couragiert, ließ den Ball laufen, aber vorn drin die Konsequenz vermissen. Bevor Marco Terrazzino das 1:0 (23.) nach einer Flanke von Godsway Donyoh köpfte,



Marco Terrazzino köpfte zur 1:0-Führung gegen Osnabrück ein.

musste die SGD längst führen und hätte danach die Führung ausbauen müssen. Zwischendurch parierte Boss großartig (29.) gegen David Blacha - Osnabrücks einzige gute Chance bis zur 76. Minute. Das 2:0 (59.) besorgte Patrick Schmidt nach einem feinen Konter, alles schien klar. Aber danach wurde die SGD leichtsinnig. Erst traf Anas Ouahim (76.) völlig frei, dann versenkte Niklas Schmidt einen Freistoß aus 18 Metern sehenswert (81.). Boss war beide Mal chancenlos.

Aber wie geht es jetzt mit ihm weiter? „Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Aber man muss ganz klar sagen, wie die letzten zwei Jahre gelaufen sind, war es für mich nicht zufriedenstellend. Das kann sich jeder vorstellen. Es muss positiv weitergehen für mich“, gibt er offen und ehrlich zu. Tim Boss schließt einen Wechsel nicht aus: „Mit Dynamo ist noch kein Gespräch geführt worden. Deswegen muss man aus Spielersicht ja so vernünftig sein und sich umschauen.“

Thomas Nahrendorf



Ralf Minge sah sein letztes Spiel als Sportgeschäftsführer von der Pressetribüne aus



Marco Hartmann hängt nach der Aktion die Jeansjacken an den Zaun des K-Blocks.



Keeper Tim Boss erlebte gestern seine späte Zweitliga-Premiere bei Dynamo.



2. BUNDESLIGA - DER 34. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Dynamo Dresden - VfL Osnabrück 2:2 (1:0)
SR: Reichel (Stuttgart) - Tore: 1:0 Terrazzino (23.), 2:0 P. Schmidt (59.), 2:1 Ouahim (76.), 2:2 N. Schmidt (81.)

Jahn Regensburg - Erzgebirge Aue 1:2 (1:1)
SR: Pfeifer (Hamel) - Tore: 1:0 Makridis (2.), 1:1 Testroet (45.+3), 1:2 Zulechner (87.)

Hamburger SV - SV Sandhausen 1:5 (0:2)
SR: Willenborg (Osnabrück) - Tore: 0:1 van Drongelen (13./Eigentor), 0:2 Behrens (22.), 1:2 Hunt (62./Foulelfmeter), 1:3 Behrens (84./Foulelfmeter), 1:4 Engels (89.), 1:5 Diekmeier (90.+3)

Arminia Bielefeld - 1. FC Heidenheim 3:0 (2:0)
SR: Gräfe (Berlin) - Tore: 1:0 Klos (14.), 2:0 Voglsammer (17.), 3:0 Clauss (53.)

SpVgg Greuther Fürth - Karlsruher SC 1:2 (1:1)
SR: Fritz (Korb) - Tore: 1:0 Keita-Ruel (2.), 1:1 Kother (21.), 1:2 Hofmann (61./Foulelfmeter)

VfB Stuttgart - Darmstadt 98 1:3 (1:1)
SR: Steinhaus (Hannover) - Tore: 0:1 Dursun (32.), 1:1 Gomez (42.), 1:2 Bader (53.), 1:3 Kempe (88.) - Gelb-Rot: Pals-son (Darmstadt/66. - Handspiel)

Hannover 96 - VfL Bochum 2:0 (1:0)
SR: Rohde (Rostock) - Tore: 1:0 Ducksch (45.), 2:0 Ducksch (84.)

SV Wehen Wiesbaden - FC St. Pauli 5:3 (3:2)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Tore: 1:0 Aigner (11.), 2:0 Tietz (12.), 2:1 Östgard (25.), 2:2 Veerman (32.), 3:2 Aigner (38.), 4:2 Tietz (61./Foulelfmeter), 5:2 Tietz (66.), 5:3 Veerman (73.)

Holstein Kiel - 1. FC Nürnberg 1:1 (0:1)
SR: Jablonski (Bremen) - Tore: 0:1 Erras (3.), 1:1 Lauberbach (67.)

Abschlusstabelle

1. Arminia Bielefeld	34	18	14	2	65:30	68
2. VfB Stuttgart	34	17	7	10	62:41	58
3. 1. FC Heidenheim	34	15	10	9	45:36	55
4. Hamburger SV	34	14	12	8	62:46	54
5. SV Darmstadt 98	34	13	13	8	48:43	52
6. Hannover 96	34	13	9	12	54:49	48
7. FC Erzgebirge Aue	34	13	8	13	46:48	47
8. VfL Bochum	34	11	13	10	53:51	46
9. SpVgg Greuther Fürth	34	11	11	12	46:45	44
10. SV Sandhausen	34	10	13	11	43:45	43
11. Holstein Kiel	34	11	10	13	53:56	43
12. SSV Jahn Regensburg	34	11	10	13	50:56	43
13. VfL Osnabrück	34	9	13	12	46:48	40
14. FC St. Pauli	34	9	12	13	41:50	39
15. Karlsruher SC	34	8	13	13	45:56	37
16. 1. FC Nürnberg	34	8	13	13	45:58	37
17. SV Wehen Wiesbaden	34	9	7	18	45:65	34
18. Dynamo Dresden	34	8	8	18	32:58	32

Fans feiern Absteiger wie Aufsteiger „Das ist einfach geil!“



Foto: Lutz Hentschel

Dynamo-Kapitän Marco Hartmann und seine Mannschaftskollegen bedankten sich bei den mehr als 4000 Fans für die Unterstützung.

DRESDEN - Wer erlebt das schon? Du steigst ab und vor dem Stadion feiern dich vielleicht 4000 Fans lautstark. Das gibt es wohl in der Tat nur in Dresden. Schon während der Partie waren die Dynamo-Anhänger laut- und raketenstark zu hören. Nach dem Spiel bedankte sich die Mannschaft - und die wurde gefeiert, als wäre sie auf- und nicht abgestiegen.

Es waren so viele Fans, dass so-

gar die Straßenbahn kurzzeitig ihren Dienst quittieren musste. Leute, wo das Auge nur hinblickte, es war schier überwältigend. Absolut außergewöhnlich. Wer sich noch erinnern kann an 2014, der weiß, beim letzten Aufstieg blieb der Mannschaft nicht viel Zeit, um die Stadt zu verlassen. Nun wurde sie gefeiert, auch als Dank für den - letztlich aussichtslosen - Kampf der letzten vier Wochen



„Ich habe es ja schon während des Spiels gehört. Da muss eine Hochzeit gewesen sein, so es hat es geknallt“, lachte Markus Kauczinski, der das Bad in der Menge genoss. „Das ist bezeichnend für die Region, für Dresden. Das ist einfach geil. Ich habe schon vorher gespürt, dass da heute etwas geht, dass die Leute da sind, dass sie zu uns stehen, dass sie gemerkt haben,

das wir uns einsetzen. Ich möchte nicht wissen, was abgeht, wenn wir hier aufsteigen“, würde Kauczinski gern in elf Monaten noch mal ein Bad in der Menge nehmen. Der 50-Jährige sieht den Applaus der Fans eben auch als Anerkennung. „Wir gehen erhobenen Hauptes heraus. Es ist ein trauriger Moment für sie. Trotzdem sieht man, dass sie zusammenstehen und für Dynamo leisten, mit welchem Herz sie dabei sind. Das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.“

Thomas Nahrendorf



Pyro gehört wohl dazu - und ist zumindest vorm Stadion ja nicht verboten ...



Fotos: imago images/Tim Groothuis, dpa/Christian Charfais

Sinnbildlich! Der HSV ist am Boden zerstört - hier trauert David Kinsombi.

Der SV Sandhausen schoss den HSV gnadenlos ab! Hier bezwang Mario Engels Keeper Julian Pollersbeck eiskalt zum 4:1.

Einzelkritik

1 = sehr gut
2 = gut
3 = befriedigend
4 = ausreichend
5 = mangelhaft
6 = ungenügend

Trainer: Kauczinski

Boss 3

Wahlqvist (bis 90.) 3
Großer (ab 90.) -

Ballas 3

Nikolaou 3

Kreuzer (bis 81.) 3
Müller (ab 81.) -

Petrak 3

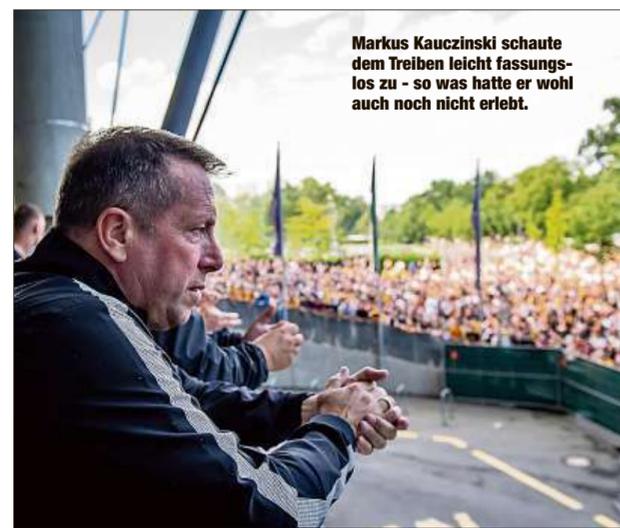
Husbauer (bis 81.) 2
Klingenburg (ab 81.) -

Terrazzino (bis 60.) 2
Hartmann (ab 60.) 3

Königsdörffer (bis 60.) 4
Horvath (ab 60.) 4

Donyoh 3

Schmidt 2



Markus Kauczinski schaute dem Treiben leicht fassungslos zu - so was hatte er wohl auch noch nicht erlebt.

Foto: imago images/Thomas Eisenhuth

VfB geht hoch, HSV am Boden! Nürnberg ab in die Relegation



Hoch soll er leben! Mario Gomez wurde beim Abschied vom Aufsteiger VfB Stuttgart - und bei seinem Karriereende - gefeiert.

HAMBURG - Die Verlierer des Hamburger SV sanken frustriert auf den Rasen, der VfB Stuttgart und das Überraschungsteam des 1. FC Heidenheim jubelten trotz Niederlagen!

Im Zweitliga-Finale sind die Träume des HSV von der Rückkehr in die Bundesliga erneut geplatzt, im „Ländle“ wurde dagegen gefeiert. Dem VfB gelang beim Karriereende von Ex-Nationalspieler Mario Gomez der direkte Wiederaufstieg. Und Außenseiter Heidenheim erreichte die Relegation gegen Werder Bremen. Der freie Fall in Liga Drei droht dagegen dem 1. FC Nürnberg. Beim HSV war die Enttäuschung nach

dem peinlichen 1:5 (0:2) gegen den SV Sandhausen riesig. Heidenheim verlor zwar beim Zweitliga-Meister Arminia Bielefeld auch 0:3 (0:2), doch das Team von Trainer Dieter Hecking konnte diesen Patzer nicht nutzen - wie im Vorjahr

2. Bundesliga

blieb nur der vierte Tabellenplatz. Der Europapokalsieger von 1977 und 1983 muss ein drittes Jahr in der Zweitklassigkeit bleiben. „Die Beine waren schwer, der Kopf war langsam“, sagte HSV-Präsident Marcell Jansen. „So eine Leistung ist nicht zu entschuldigen.“ Der SV Wehen Wiesbaden steigt

wie Dynamo Dresden in die 3. Liga ab. Bundesliga-Absteiger 1. FC Nürnberg könnte den beiden Teams folgen, denn der Altmeister rutschte mit einem 1:1 (1:0) bei Holstein Kiel noch auf den Relegationsplatz ab - und muss jetzt in zwei Spielen gegen den Drittliga-Dritten ums Überleben kämpfen. Der Karlsruher SC sicherte sich durch den 2:1 (1:1)-Sieg bei der SpVgg Greuther Fürth den Klassenerhalt. Gomez verabschiedete sich zwar mit einem Tor (42.), aber auch mit einer Niederlage aus Stuttgart - 1:3 gegen Darmstadt. Doch als er acht Minuten vor Schluss ausgewechselt wurde, stand die sofortige Rückkehr des VfB in die Bundesliga bereits fest.

3. Liga

Uerdingen - Chemnitz	1:1
Zwickau - Braunschweig	3:2
Mannheim - Münster	0:0
1860 München - Unterhaching	3:0
Duisburg - Halle	2:2
Kaiserslautern - Köln	3:0
Würzburg - Rostock	3:1
Jena - München II.	1:2
Meppen - Ingolstadt	0:2
Magdeburg - Großaspach	0:1

1. Bayern München II.	36	19	7	10	74:57	64
2. Würzburger Kickers	36	19	6	11	68:53	63
3. Eintracht Braunschweig	36	17	10	9	58:47	61
4. FC Ingolstadt 04	36	16	12	8	59:38	60
5. MSV Duisburg	36	16	10	10	62:46	58
6. FC Hansa Rostock	36	16	8	12	51:39	56
7. TSV 1860 München	36	15	10	11	59:50	55
8. Waldhof Mannheim	36	13	16	7	50:44	55
9. SV Meppen	36	14	10	12	62:54	52
10. 1. FC Kaiserslautern	36	13	12	11	57:53	51
11. SpVgg Unterhaching	36	12	14	10	48:47	50
12. Viktoria Köln	36	13	8	15	59:69	47
13. KFC Uerdingen	36	12	11	13	39:52	47
14. Hallescher FC	36	12	8	16	61:63	44
15. 1. FC Magdeburg	36	9	16	11	45:40	43
16. Chemnitz	36	10	11	15	49:56	41
17. FSV Zwickau	36	10	10	16	54:60	40
18. Preußen Münster	36	9	12	15	47:57	39
19. Sonnenhof Großaspach	36	8	8	20	31:62	32
20. FC Carl Zeiss Jena	36	4	7	25	37:83	19

Der 37. Spieltag

Zwickau - Chemnitz	Mi., 19.00
Rostock - Uerdingen	Mi., 19.00
Köln - Würzburg	Mi., 19.00
Halle - Kaiserslautern	Mi., 19.00
München II. - Duisburg	Mi., 19.00
Unterhaching - Jena	Mi., 19.00
Großaspach - 1860 München	Mi., 19.00
Ingolstadt - Magdeburg	Mi., 19.00
Münster - Meppen	Mi., 19.00
Braunschweig - Mannheim	Mi., 19.00



Foto: imago images/Jam Hibberd

McKinze Gaines schoss Großaspach zum Sieg in Magdeburg.

0:1! Magdeburg muss zittern

MEPPEN - Der FC Ingolstadt bleibt im Aufstiegsrennen der 3. Liga. Die Schanzer setzten sich gestern mit 2:0 (1:0) beim SV Meppen durch und liegen mit 60 Punkten als Vierter nur noch einen Zähler hinter Eintracht Braunschweig auf Rang drei. Der vierte Platz würde den FCI dazu berechtigen, an der Relegation teilzunehmen. Spitzenreiter Bayern München II ist nicht aufstiegsberechtigt. Aus dem Rennen verabschiedet hat sich der SV Meppen. Die Hausherren hatten zwar mehr Chancen, die Treffer erzielten aber Stefan Kutschke (17.)

3. Liga

und Dennis Eckert Ayensa (90.) für die Ingolstädter. Die Begegnung konnte trotz eines positiven Corona-Tests bei einem Mitglied des Funktionsteams des SVM angepiffen werden. Der Erkrankte befindet sich in Quarantäne. Magdeburg verpasste einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Der 1. FCM unterlag der bereits abgestiegenen SG Sonnenhof Großaspach nach einem Tor von McKinze Gaines (69.) mit 0:1 (0:0). Der Vorsprung auf einen Abstiegsplatz ist auf drei Zähler geschrumpft.

Sportdirektor Causevic: „Wollen in Zwickau die Saison vergolden!“

CHEMNITZ - Regeneration, Sauna, Massage standen direkt nach der Rückkehr aus Düsseldorf am frühen Sonntagabend auf dem Programm. Danach gab es für die CFC-Kicker ein freies Wochenende. Sportdirektor Armin Causevic blieb „online“ und gab der MOPO ein Exklusiv-Interview.

Wie oft schauen Sie momentan auf die Tabelle der 3. Liga?
Causevic: „Natürlich beschäftigt mich die Situation. Aber es macht keinen Sinn, alle Szenarien durchzuspielen oder durchzurechnen. Ich erzähle seit Wochen, dass wir nur auf uns schauen, nicht auf die anderen. Die Lage hat sich zugespitzt. Das ist zwei Spieltage vor Schluss nichts

Unnormales. Wichtig ist, dass wir optimistisch bleiben und positiv denken.“
In Zwickau ist verlieren verboten, sonst rutscht der CFC auf einen Abstiegsplatz. Wie geht man in so ein Spiel?
Causevic: „Mit einem positiven Ansatz und viel Mut. Angst lähmt. Gewinnen wir, kann das bereits der Klassenerhalt sein. Zwickau hingegen kann am Mittwoch absteigen. Das muss für unsere Spieler Ansporn und zugleich Anspruch sein. Wir haben eine sehr gute Ausgangsposition und wollen unsere Arbeit der gesamten Saison mit einem Sieg in Zwickau vergolden.“
Seit dem 4:3 in München



Ende Februar fehlen die Tore von Philipp Hosiner. Wie lässt sich die fallende Formkurve erklären?
Causevic: „Er hat durch die 14 Tage in häuslicher Quarantäne das Mannschaftstraining und damit den Anschluss verpasst. In den ersten Partien hat man die fehlende Trainingspraxis bei ihm gemerkt, da lief das Spiel an Hosi vorbei. Das ist jetzt anders. Er kommt wieder in die torgefährlichen Situationen und hatte zuletzt mit zwei Lattentreffern Pech. Leider ist er am Mittwoch gesperrt. Aber Hosi weiß, dass wir ihn in Zwickau auch außerhalb des Platzes brauchen, und danach gibt es auch noch ein Spiel.“

Zwickau findet am 1. Juli statt. Leistungsträger wie Rafael Garcia, Pascal Itter oder Dejan Bozic haben nur bis 30. Juni Vertrag.
Causevic: „Mit den Spielern, deren Verträge auslaufen, wurden Zusatzvereinbarungen fixiert. Sie werden bis einschließlich 4. Juli für den CFC spielen.“
Wurden die Vertragsgespräche auf Eis gelegt?
Causevic: „Wir sind in den Gesprächen sehr weit, müssen aber abwarten, wohin der Weg führt.“
Gibt es einen Plan B?
Causevic: „Natürlich wollen wir auch im Falle des Abstiegs eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen. Das ist meine Pflicht als Sportdirektor. Ich gehe aber fest davon aus, dass wir in der 3. Liga bleiben.“
Olaf Morgenstern



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Armin Causevic schaut hier zwar verbissen drein, doch der CFC-Sportdirektor geht optimistisch in die beiden letzten Spieltage und ist vom Klassenerhalt fest überzeugt.

Enochs: „Wir können es wieder aus eigener Kraft schaffen!“



Foto: imago images/Elbner

Unglaublich, aber wahr: Morris Schröter (M.) hat in der 4. Minute der Nachspielzeit das 3:2-Siegtor gegen Braunschweig erzielt, nachdem es in der 90. Minute noch 1:2 geheißen hatte.

ZWICKAU - „Wir hatten vor dem Spiel nochmal angesprochen, dass es Momente gibt, die man nicht so oft erlebt. Genau so einen haben wir heute geschaffen“, verriet Sportchef Toni Wachsmuth MOPO nach Abpfiff der irren Aufholjagd gegen Eintracht Braunschweig (3:2). Solch einen Moment, im Nachgang vielleicht ein Spiel für die Ewigkeit, hat der FSV Zwickau am Sonntagabend geliefert.



Voraussetzung war ein Kraftakt, physisch und mental. Das späte 1:2 durch Braunschweigs Yari Otto (90.) glich jenen Nackenschlägen beim jüngsten 1:2 in Münster, in der dritten Minute der Nachspielzeit, oder dem 3:3 gegen Unterhaching in der 86. Spielminute. Doch diesmal gab Zwickau das Stehaufmännchen.

Elias Huth (90.+2) glich nach Eingabe von Can Coskun - der Linksaußen kam in der 68. Spielminute für Nils Miatke rein und bereitete schon das 1:1 vor - aus. Morris Schröter (90.+4), stand nach erneuter Vorlage von Coskun gefühlt eine Minute in der Luft und ließ mit seinem platzierten Kopfball alle Dämme brechen. Coach Joe Enoch hielt nichts mehr an der Seitenlinie. Der 48-jährige US-Amerikaner sprintete wie zu besten aktiven Zeiten aufs Feld. Pressesprecher Daniel Sacher, der seit dem Re-Start interimsmäßig auch als Stadionsprecher fungiert, hatte beim 2:2 mit „Huth, Huth“ nochmal lautstark eingepreist und schrie sich bei der finalen Toransage fast die Seele aus dem Leib. Dem sichtlich geschafften Siegtorschützen Schröter verschlug es derweil die Sprache. „Ich kann es noch gar nicht in Worte

fassen“, meinte er nach Abpfiff. Seinem Coach erging es nicht besser. „Gerade wenn man denkt, dass man im Fußball alles erlebt hat. So schön war’s“, atmete Enoch tief durch. Bei einer Niederlage hätten in den sozialen Medien wohl nicht wenige seinen Rauswurf gefordert. Die Kommentare reichten, dem Spielverlauf angepasst, von zwischenzeitlich zu Tode betrübt bis letztlich himmelhoch jauchzend. Die FSV-Verantwortlichen agieren da besonnener - was sich mitunter auszahlt. „Es ist eine große Stärke des Vereins, uns in Ruhe arbeiten zu lassen und vor allem zu unterstützen. Das schwappt auf die Mannschaft über“, findet Enoch, dass sich dieses Vertrauen auszahlt: „Wir können es wieder aus eigener Kraft schaffen.“ Vorausgesetzt am Mittwoch wird gegen den Chemnitzer FC wieder geliefert.
Michael Thiele



Foto: imago images/Frank Kruczynski

Die späte Entscheidung für den FSV, Braunschweigs Torhüter Marcel Engelhardt ist geschlagen.



FSV-Coach Joe Enoch (l.) und Mannschaftsleiter Mario Kallisch (r.) umarmen Siegtorschütze Morris Schröter.

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



Alle Spiele, alle Tore

FSV Zwickau - Eintracht Braunschweig 3:2 (0:1) Zwickau: Schrüter, Köhnecke, Jensen, Miatke (ab 69. Coskun) - Huth - König, Wegkamp (ab 46. Viteritti) Braunschweig: Engelhardt - Wiebe, Fürstner (ab 78. Kessel), Nkansah - Putaro, Kobylanski (ab 69. Nehrig), Kammerbauer, Kijewski - Biankadi (ab 78. Proschwitz), Pourié (ab 55. Bär), Schwenk (ab 78. Otto) SR: Günsch (Marburg) - Tore: 0:1 Kobylanski (45.+2), 1:1 Huth (76.), 1:2 Otto (90.), 2:2 Huth (90.+2), 3:2 Schrüter (90.+4)
KFC Uerdingen - Chemnitzer FC 1:1 (1:0) Uerdingen: Königshofer - Bittroff, Girdvainis, Lukimya, Dorda - Konrad, Matuschik - Guenouche (ab 24. Barry), Dautbe (ab 64. Großkreutz), Kinsombi (ab 58. Pflücke) - Ibrahimaj (ab 58. Evina) Chemnitz: Jakubov - Itter (ab 65. Tuma), Hoheneder, Reddemann, Sirigu (ab 65. Milde) - Bonga, Tallig (ab 46. Langer), Müller (ab 73. Krebs), Garcia (ab 83. Sturm) - Bozic, Hosiner SR: Stegemann (Bonn) - Tore: 1:0 Konrad (45.+1), 1:1 Bozic (87.)
SV Meppen - FC Ingolstadt 04 0:0 SR: Zorn (Freiburg im Breisgau) - Tore: 0:1 Kutschke (17.), 0:2 D. Eckert (90.)
1. FC Magdeburg - SG Sonnenhof Großaspach 0:1 (0:0) SR: Burda (Berlin) - Tor: 0:1 McKinze Gaines II (69.)
MSV Duisburg - Hallescher FC 2:2 (1:2) SR: Kempkes (Thür) - Tore: 0:1 Syhre (25.), 0:2 Syhre (32.), 1:2 Sliskovic (35.), 2:2 Daschner (77.)
Würzburger Kickers - FC Hansa Rostock 3:1 (2:0) SR: Schultes (Betzigau) - Tore: 1:0 Hägele (19.), 2:0 Pfeiffer (31.), 3:0 Pfeiffer (70.), 3:1 Breier (87.)
FC Carl Zeiss Jena - FC Bayern München II. 1:2 (1:1) SR: Hussein (Bad Harzburg) - Tore: 0:1 Tillman (8.), 1:1 Rohr (32.), 1:2 Tillman (62.)
SV Waldhof Mannheim - SC Preußen Münster 0:0 SR: Siewer (Olpe)
TSV 1860 München - SpVgg Unterhaching 3:0 (1:0) SR: Badstübner (Windsbach) - Tore: 1:0 Dressel (39.), 2:0 Dressel (58.), 3:0 Dressel (74.) - Gelb-Rot: Winkler (Unterhaching - 48./wiederholtes Foull)
1. FC Kaiserslautern - Viktoria Köln 3:0 (1:0) SR: Exner (Beelen) - Tor: 1:0 Köhlwetter (18.), 2:0 Hercher (86.), 3:0 Morabet (90.)



Sebastian Vettel während der Testfahrten im Februar in Barcelona mit seinem Boliden auf der Strecke. Der Ferrari war deutlich langsamer als die Autos von Mercedes und Red Bull.



Sebastian Vettel

Aktueller Kalender 2020

1.	5. Juli,	15.10 Uhr	Spielberg/AUT
2.	12. Juli,	15.10 Uhr	Spielberg/AUT
3.	19. Juli,	15.10 Uhr	Budapest/HUN
4.	2. August,	16.10 Uhr	Silverstone/ENG
5.	9. August,	16.10 Uhr	Silverstone/ENG
6.	16. August,	15.10 Uhr	Barcelona/SPA
7.	30. August,	15.10 Uhr	Spa-Franc./BEL
8.	6. September,	15.10 Uhr	Monza/ITA

Sonntag Saisonstart Vettel: „Habe die Zeit gut genutzt!“

SPIELBERG - Sebastian Vettel fühlt sich bereit für den Neubeginn der Formel 1. „Ich denke, ich habe meine Zeit gut genutzt, um fit in die Saison zu starten. Ich glaube, das wird ein Schlüssel sein“, sagte der 32-Jährige in einem Video seines Ferrari-Teams.

Die Königsklasse des Motorsports startet am kommenden Wochenende mit dem Großen Preis von Österreich in Spielberg mit fast vier Monaten Verspätung ins neue WM-Jahr und will bis Mitte Dezember noch

mindestens 15 Rennen absolvieren. „So viele Rennen, kaum Pausen dazwischen, das ist auf Dauer sehr anstrengend“, sagte Vettel. Allerdings sind erst acht Termine - alle in Europa - wirklich fix. Und jeder der Beteiligten weiß: Die Pandemie-Lage kann sich jeder Zeit ändern. Der Heppenheimer freue sich aber, dass er nun wieder ins Auto steigen dürfe, auch wenn vor leeren Rängen gefahren werden muss: „Es ist jetzt mal gut, dass wir wieder loslegen.“

Für die Fans gebe es so zumindest wieder Motorsport im Fern-

sehen zu sehen. Vettel hofft, dass Zuschauer „lieber früher als später“ wieder an die Strecke zurückkehren dürfen.

Der viermalige Weltmeister (2010 bis 2013 mit dem Red Bull-Team) bestreitet seine

Formel 1

letzte Saison für Ferrari. Nimmt man die Testfahrten im Februar als Maßstab, stehen Vettels Chancen, ausgerechnet zum Abschied im sechsten Anlauf den ersehnten WM-Titel mit der Scuderia einzufahren, eher

schlecht. In Barcelona/Spainien waren die Autos von Mercedes und Red Bull dem roten Boliden Vettels klar überlegen.

Wohin der Weg des Deutschen nach der Saison führt, ist weiterhin unklar. Die Cockpits der Topteams sind für 2021 besetzt, einen Hinterbänker wird sich Vettel kaum antun. Vieles spricht demnach für einen - zumindest zeitweisen - Ausstieg aus der F1. In diesem Fall würde in der kommenden Saison erstmals seit 30 Jahren kein deutscher Pilot in einem F1-Cockpit sitzen.

Enger Terminplan und Belagwechsel bereiten den Topstars Sorgen

„Ein bisschen hässlich!“

LONDON - Die Kritik an Novak Djokovics Adria-Tour-Fiasko ist kaum verklingen, da kocht das nächste Thema hoch: der bevorstehende heiße Tennis-Herbst.

„Der Zeitplan ist unrealistisch, insbesondere für erfahrene Spieler, die nicht so viele Wochen nacheinander antreten können“, sagte Toni Nadal, Onkel und Ex-Trainer von Spaniens Star Rafael Nadal: „Das ist ein bisschen hässlich, was die ATP getan hat. Diese Entscheidung ist gegen Spieler wie ‚Rafa‘ und Djokovic.“ Die French Open

finden vom 27. September bis 11. Oktober statt - nur zwei Wochen nach den US Open (24.8. - 13.9.). Dazwischen liegt das Masters in Madrid (13. - 20.9.). Für ältere Spieler wie Nadal (34) laut Toni Nadal „unzumutbar“.

„Rafa“ ist sowohl beim Hartplatzevent

Tennis

in New York als auch auf Sand in Paris Titelverteidiger. Jetzt hat er laut seines Onkels „große Zweifel, welche Turniere er spielen soll“.

Andy Murray stößt die fehlende Vorbereitungszeit beim Wechsel von Hartplatz auf Sand sauer auf. Der Schotte sieht im fließenden Übergang der Bodenbeläge ein „enormes gesundheitliches Risiko“.



Toni Nadal kritisiert die von der ATP geplante Terminhatz.

Nachrichten

Lauras harte Tour

BIATHLON - Die zweimalige Olympiasiegerin Laura Dahlmeier sucht nach ihrem Karriereende weiter nach Herausforderungen. Mit zwei Freunden fuhr die 26-Jährige nun mit dem Rennrad von ihrer Heimatstadt Garmisch-Partenkirchen quer durch Deutschland nach Hamburg. „Nach 4 Tagen und 860 km rollen wir in der Hansestadt ein“, schrieb Dahlmeier bei Facebook: „Die Beine und das Hinterteil freuen sich über die Pause!“

Schlimmer Trainingsunfall

LEICHTATHLETIK - Halbmarathon-Weltrekordler und -Weltmeister Geoffrey Kamworor (27) ist beim Training in Nairobi von einem Motorrad angefahren worden. Der Kenianer erlitt einen Schienbein-Anbruch, zudem zog er sich Blessuren am Kopf und den Knien zu.

Schlüsselbein gebrochen

MOTORRAD - Der dreimalige MotoGP-Vizeweltmeister Andrea Dovizioso hat sich bei einem Motocross-Rennen das linke Schlüsselbein gebrochen. Das Ducati-Werksteam hofft, dass der Italiener trotzdem beim Saisonstart am 19. Juli dabei sein kann.

TV-Tipps

Nitro
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sky
20.50 - 23.10 Fußball: England, Premier League, Crystal Palace - Burnley

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

„Das Herz ist voll“ Alba kehrt auf den Meister-Thron zurück

MÜNCHEN - Kein Jubel mit den Fans - und doch unbändige Freude bei Alba Berlin: Unter strengen Corona-Regeln feierte der Hauptstadtclub beim außergewöhnlichen Finalturnier in München seine ersehnte neunte Basketball-Meisterschaft.

Anstelle eines Liga-Offiziellen hängte der stolze Alba-Trainer Aito Garcia Reneses seinen Profis die Medaillen um, Kapitän Niels Giffey holte die Trophäe selbst von einem Podest und stemmte sie im silber-blauen Konfettiregen in die Luft des zuschauerleeren Audi Dome.

Beim Gruppenfoto nach dem 75:74 (42:35)-Erfolg im zweiten Endspiel gegen die MHP Riesen Ludwigsburg standen die Macher um Geschäftsführer Marco Baldi und Sportdirektor Himar Ojeda in gebührendem Abstand zum Team auf der Tribüne. „Es ist natürlich ein bisschen gedämpft, weil man

Play-off-Finale

das alles nicht so rauslassen kann. Ich würde gern ein paar in die Arme nehmen, was gerade nicht so funktioniert. Aber das Herz ist voll“, sagte Baldi. „Es steht eine schöne Trophäe am Ende, das ist fantastisch.“

Der Hauptstadtclub holte erstmals seit 2008 wieder den Titel. Bereits das Final-Hinspiel hatte Alba mit 88:65 für sich entschieden und löste den früh gescheiterten Titelverteidiger und Gastgeber FC Bayern ab. „Ich freue mich riesig, dass wir es geschafft haben. Ich brauche noch ein paar Momente, um das zu realisieren“, sagte Center Johannes Thiemann bei Magentaspport. „Es ist eine verdammt komische Situation, aber wir sind so froh, dass wir es geschafft haben. Es ist unglaublich, dass wir das Double gewonnen haben.“

Beste Alba-Werfer waren Giffey und Martin Hermannsson mit jeweils 14 Punkten. Damit blieb das Pokalsieger-Team von Aito auch in



Alba feiert ohne Zuschauer, aber ausgelassen die Rückkehr auf den Meister-Thron. Mit dem Double-Gewinn sind die Berliner die überragende Mannschaft der Saison.

Foto: imago images/BBL-Foto

seinem zehnten Spiel des Turniers zu Corona-Zeiten ungeschlagen und feierte zum ersten Mal seit 17 Jahren das Double. „Alba ist ein würdiger Meister. Sie haben generell eine starke Saison gespielt, schon den Pokal geholt. Alba war

klar das beste Team im Turnier“, sagte BBL-Chef Stefan Holz und gratulierte auch dem Finalgegner. „Ludwigsburg war mehr als ein Geheimtipp und hat eine tolle Saison gespielt, vielleicht die beste ihre Geschichte.“



Kapitän Niels Giffey holt sich die Meister-Trophäe vom Podest.

Fotos (2): dpa/Christof Stache



Alba-Spieler Stefan Peno schneidet nach dem zweiten Finalsieg das Netz vom Ring.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer **LIEBE24**

Kontakte ***** **NANCY 48J** *****
Meine Puppen warten auf dich! Nach langer Zeit bist du herzlich willkommen! 0152-57190972 Sachsen Lady Chemnitz 0371-4046979

Erotische Massagen *** **Relaxen, genießen & entspannen** bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

Exclusive Massage ***** **WIR SNOEZELEN WIEDER** *****
mit Spaß & Stil bei schwarzhaariger Beauty. Sei gespannt. Reife Jahrgänge willkommen! ☎ 0371-4046979

*** **Relaxen, genießen & entspannen** bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

***** **VITALMASSAGEN** *****
Verwöhnprogramm für Körper und Seele! Simone & Sarah sind wieder da! ☎ 0371-4504265 + 0152-23230404

Rastplatz für Ihre Augen!
(Bitte erst weiterlesen, wenn Puls unter 80 sinkt!)

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

Nicht immer nur von A nach B rennen

„Gewonnene Zeit!“ Laura Ludwig genießt Entschleunigungs-Phase

HAMBURG - Zunächst waren für Laura Ludwig die Einschränkungen, Absagen und die Ungewissheit „ein Schlag ins Gesicht“. Inzwischen aber sieht Deutschlands erfolgreichste Beachvolleyballerin die Corona-Pause vor allem als „gewonnene Zeit“.

Die stolze Mama genoss die Wochen, als ihre Sportart auf Eis lag, mit Partner Imornefe Bowes und ihrem zweijährigen Sohn Teo. Gerade hat die Familie - der Schotte Bowes ist zugleich Cheftrainer des Duos Ludwig und Margareta Kozuch - die Eingewöhnungsphase in der Kita hinter sich. „Es gab eine noch höhere Priorität für das kleine Wesen“, berichtete die Olympiasiegerin und Ex-Weltmeisterin.

Auch von der sportlichen Seite habe sie zusammen mit Kozuch „sehr viel Positives“ aus der ungewohnten Zeit gezogen. Normalerweise wären die Beach-Profis um die Welt gejettet, um nach Punkten in der Olympia-Quali zu jagen. „Wir haben das echt zur Entschleunigung genutzt, man rennt nicht immer nur von A nach B“, erklärte Ludwig.

Einen solchen Frühling und Frühsommer in Hamburg hat sie seit mehr als einem Jahrzehnt nicht erlebt: „Vielleicht war es zuvor auch alles ein bisschen schnell: Schwangerschaft, Pause, Kind, ein neues Team. Jetzt haben wir in Ruhe alles aufgearbeitet.“

Die 34-Jährige hat mit ihrer ein Jahr jüngeren Partnerin „an Athletik, Taktik und vor allem an Schwächen gearbeitet“ - ohne den Quali-Stress für das auf 2021 verschobene große Ziel: Titelverteidigung bei den Sommerspielen in Tokio.

Kozuch hatte in der Corona-Pause über jahrelange Alpträume und Angstzustände erzählt. Der Sport habe sie gefordert, ihr aber auch viel geholfen, das zu überwinden. „Es ist gut, wenn man auch einmal laut darüber spricht“, sagte Ludwig. Auch sie müsse sich immer wieder Zweifeln stellen, ob ihr Weg wirklich der richtige sei. Auch da habe die gefühlte Entschleunigung geholfen. „Es hat sich alles gefügt.“ Von Angst sei sie „weit entfernt“.

Der Zeitpunkt des sportlichen Neustarts zumindest in Deutschland passt nun „perfekt“, sagte Ludwig. Ab Mitte Juli gibt es für Ludwig/Kozuch drei Einladungs-Turniere, für die DM Anfang September ist das Duo gesetzt. Klar, das sei etwas anderes als um Olympia-Punkte zu spielen, „aber wir können viele Dinge ausprobieren und optimieren.“

Falls der internationale Beach-Zirkus 2020 wieder starten sollte, wollen sich Ludwig/Kozuch die Termine genau aussuchen. „Wir werden jetzt nicht durchgängig spielen und sind dann im nächsten Jahr kaputt“, betonte Ludwig: „Wir werden uns auch weitere Auszeiten nehmen.“

Olympia-Punkte werden auf der Welttour erst wieder vergeben, wenn Athleten aus allen Ländern reisen und teilnehmen dürfen. Das bringt Ludwig/Kozuch in eine stressfreiere Situation. Denn im Ranking für Tokio sind sie derzeit unter den Teams, die in Japan dabei wären.

◀ **Laura Ludwig (l.)** mit ihrer jetzigen Beach-Partnerin **Margareta Kozuch**.

Gold! **Laura Ludwig (l.)** und **Kira Walkenhorst** bejubeln ihren Olympiasieg 2016 in Rio de Janeiro. ▶



Familienidylle! Laura Ludwig mit ihrem Ehemann Imornefe Bowes und Sohnemann Teo, der gestern seinen zweiten Geburtstag gefeiert hat.



Laura Ludwig hechtet nach dem Ball. Die heute 34-Jährige war schon Olympiasiegerin, Welt- und Europameisterin.

Foto: imago images/Beautiful Sports

Foto: dpa/Studio Thomas Kettner

MEIN MOPO KINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **30.06.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.** MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

Weltweit tatkräftig.

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

MORGENPOST am Sonntag MOPO-EXTRA

Freizeitgutschein 2 für 1



Der Gutschein erscheint am **5.7.2020!** Bis zu **7⁵⁰ € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



www.DDV-LOKAL.de
www.original-sächsische.de

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit. Mit Ihrer Spende: www.care.de



DDV * LOKAL

BESTES AUS SACHSEN ANTI-ZECKENSOCKEN VON LINDNER® SOCKS

Sorgenfrei die Natur erleben - mit den Anti-Zecken-Socken von LINDNER® SOCKS aus Hohenstein-Ernstthal ist dies möglich. Gemeinsam mit dem Thüringer Textilforschungsinstitut TITK e.V. aus Rudolstadt entwickelte das Unternehmen aus Sachsen eine neuartige Anti-Zeckensocke.

Der Vorteil liegt in der Einbindung des Wirkstoffs Permethrin in eine Lyocell-Cellulosefaser und in der Verwendung der Plattierungstechnik bei der Strumpfherstellung. So zeigt das wirkstoffhaltige Garn nach außen, die dem Träger zugewandte Seite ist wirkstofffrei.



Anti-Zecken-Socken für Kinder 10,90 € | mit SZ-Card nur 9,90 €

Anti-Zecken-Socken ab 12,90 € | mit SZ-Card nur 11,90 €

Anti-Zecken-Kniestrümpfe ab 15,90 € | mit SZ-Card nur 14,90 €

Hier erhältlich

www.ddv-lokal.de · Telefon 0351 4864-1827 · in allen SZ-Treffpunkten und DDV Lokalen

*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Zum Vorlesen

Zauberhafte Illustrationen und kurze, kindgerechte Texte: Dieser Geschichtenschatz eignet sich bereits für die ganz Kleinen. 50 Märchen und Erzählungen entführen die Zuhörer in magische Welten.

9,99 €



TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

SCHÜTZT DIE ARKTIS!

www.greenpeace.de/arktis



Allerlei



Foto: Uwe Meinhold

Einladung zum Verirren

FROHBURG - Verirren Sie sich doch mal wieder! Ganz entspannt geht das im „Irrgarten der Sinne“ in Linda bei Kohren-Sahlis (Linda 33, Foto). Wenn Sie aus den Hecken nach zwei Stunden noch nicht wieder herausgefunden haben, liegt das nicht daran, dass Sie sich verlaufen haben, sondern an den vielen Angeboten. Im 3,5 Kilometer lan-

gen Labyrinth tauchen immer wieder überraschend mehr als 50 Stationen auf. Es gibt Duftorgeln, verschiedene Fühlübungen, spannende Experimente, ein Spaceballtrampolin, Ballmikado und vieles mehr. Geöffnet hat der Irrgarten täglich von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, für Kinder 4 Euro. Infos: www.irrgarten-der-sinne.de

Bunte Welt der Steine

GEYER - In die bunte Welt der Steine taucht die ganze Familie in „Tonis Haus der Steine“ in Geyer (Thumer Straße 71) ab. Dort gibt es Quarze in unzähligen Farben und Mustern zu entdecken. Von 10 bis 17 Uhr besteht täglich die Gelegenheit, Achate und andere Quarze selbst bis zum Hochglanz zu

schleifen und so ihre schönsten Seiten zum Vorschein zu bringen (Kosten: 4,50 Euro). Und wer sich wie die Goldsucher in Alaska fühlen möchte, der kann selbst Edelsteine schürfen (Kosten: 4 Euro für einen Beutel mit bis zu zehn verschiedenen Mineralien). Infos: www.tonis-haus-der-steine.de

Konzert-Livestream

LICHTENTANNE - Mit einem Konzert im Livestream verabschiedet sich der Liederbuch e. V. in die Sommerpause. Ab 19 Uhr kann der Stream unter www.liederbuch-zwickau.de mitverfolgt werden. Übertragen wird er von der kleinen Bühne des „Il Travolino“ in Zwickau. Es spielt die Buster Cooper Gang. Übrigens: Für 5 Euro können über die Website für die Aktion „Verschenke ein Konzert“ Tickets erworben werden, die voraussichtlich im Oktober für ein „echtes“ Konzert genutzt werden können. Die Idee ist, mit den Tickets Helfer zu beschenken, die das Leben in der Corona-Krise am Laufen halten.

Auf dem Jakobsweg



Foto: PR/Warner Bros. Ent.

Kino

CHEMNITZ - Nach einem Zusammenbruch auf der Bühne nahm sich Entertainer Hape Kerkeling (55) eine Auszeit und pilgerte den Jakobsweg entlang. Sein Buch über die Tour, die ihn an seine Grenzen brachte, wurde verfilmt. „Ich bin dann mal weg“ (Szenenfoto) sehen Sie heute, 21.45 Uhr, bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz. Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.filmnaechte-chemnitz.de

Ungewöhnliche WG

CHEMNITZ - „Die Känguru-Chroniken“ sind die Verfilmung von den aberwitzigen Alltagsgeschichten rund um Kleinkünstler Marc-Uwe. Dieser ist ziemlich verwirrt, als das kommunistische Känguru eines Tages vor seiner Tür steht. Ehe er sich versieht, wohnt es bei ihm, und es wird mächtig turbulent... Das Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425) zeigt den Film von heute bis Mittwoch, 18.30 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmars.com

Keine Festivals? Von wegen!

Sommer-Picknick mit Popmusik

Fotos/Montage: Steffen Füssel

Die Veranstalter: Laura Pfeiffer (30) und Martin Vejmelka (38) von Landstreicher Kulturproduktionen.



Ein gestelltes Bild auf dem Festivalgelände, im Hintergrund die Gebäude der früheren Schlachthöfe: So ähnlich wird es ausschauen, wenn zu Musik gepicknickt wird.

Ein Sommer ganz ohne Pop-Festivals, danach sah es lange aus. Ganz so schlimm wird es nicht. Fallen zwar viele eingetragene Großveranstaltungen aus, finden manch andere statt, darunter solche, die extra für die schwierigen Bedingungen konzipiert worden sind. Dazu gehören zum Beispiel die Picknick-Konzerte, die der Veranstalter Landstreicher Kulturproduktionen Ende Juli/Anfang August gleichzeitig in Dresden und Leipzig durchführen wird.

Veranstaltungsorte sind die Ringe im Ostragehege in Dresden und der Agra Messepark in Leipzig. Orte, an denen die Not der Corona-Einschränkungen gewissermaßen zur Tugend gemacht werden kann. Haben etwa die Filmnächte am Elbufer ihre Konzertvorhaben aufgrund der engen Bestuhlung des Auditoriums notgedrungen absagen müssen, ist in Rinne und Messepark genügend Platz, um Abstandsbestimmungen einzuhalten. Das Festival findet statt im Zeit-

raum 30. Juli bis 2. August. Hier wird dort werden vier Konzerte gespielt, hier wie dort treten auf Faber (30.7. Dresden; 31.7. Leipzig), Giant Rocks (31.7. Dresden; 1.8. Leipzig), LEA (1.8. Dresden; 2.8. Leipzig) und Thees Uhlmann (2.8. Dresden; 30.7. Leipzig). Das Publikum soll die Shows „von Picknickdecken aus in sommerlicher Atmosphäre erleben“, heißt es. Die Decken würden ausschließlich in markierten Bereichen ausgelegt und somit die Einhaltung der Abstandsregeln sichergestellt. Ge-

tränke und Speisen sind vom Publikum mitzubringen. Die Sicherheitsvorkehrungen sind den üblichen Bestimmungen angepasst. Die Größe der Decken, die mitgebracht oder vor Ort erworben werden können, ist genau geregelt, außerdem läuft nichts ohne Mund-Nasen-Schutz. Der Vorverkauf startet am 1. Juli, 10 Uhr, exklusiv unter www.picknick-konzerte.de und www.krasserstoff.com. Auch die Sicherheits-Details werden dort kommuniziert. 99

Ausstellung

„Die Wandlung“

CRIMMITSCHAU - Auf Zeitreise durch die ländliche Lebens- und Arbeitswelt vom 18. Jahrhundert bis heute können Sie im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain in Crimmitschau (Foto, Am Schloss 7) gehen. Die Sonderausstellung „Die Wandlung“

zeigt Werke der Crimmitschauer Malerin Marion Drommer mit verschiedenen Maltechniken von abstrakten bis gegenständlichen Motiven. Geöffnet ist täglich 9 bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, Kinder 4 Euro. Infos: www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de



Foto: Klaus Jedlicka

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatern zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Kino-Verbands-Chef will neue Abstandsregelungen

Einen Sitz freilassen

BERLIN - Der Verbands-Chef und Kinobetreiber Christian Bräuer plädiert dafür, in den Kinos die Corona-Abstandsregeln anders zu gestalten. Statt der 1,50 Meter Abstand hält Bräuer es für sinnvoll, je einen Sitz zwischen den Plätzen frei zu lassen. „Ich glaube, das fühlt sich sehr sicher an“, sagt der Vorsitzende der AG Kino - Gilde deutscher Filmkünstler. Ähnlich sei es in Frankreich und anderen Ländern geregelt. Im Kinosaal laufe man nicht umher, spreche nicht,

betonte Bräuer. Es stehe jedem frei, im Sitzen die Maske aufzubehalten. Im Kino seien die Sitze zudem definitiv breiter als im Flugzeug, wo die Gäste direkt nebeneinander säßen. Außerdem könnten die Kinos auf Kontaktverfolgung setzen, falls es einen Corona-Fall gebe. In der AG Kino - Gilde deutscher Filmkünstler sind nach eigenen Angaben mehr als 300 unabhängige Filmkunst- und Programmkinos in Deutschland zusammengeschlossen.



Verbands-Chef Christian Bräuer.

Foto: Sven Braun/dpa

Eine Ausstellung ehrt die Designerin Christa Petroff-Bohne

Mit ihren Bestecken aßen alle

DRESDEN - Von „blinden Flecken in der Geschichtsschreibung der Designentwicklungen in Ost und West“ ist die Rede. Einen solchen „blinden Fleck“ will das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) in Pillnitz jetzt mit einer neuen Ausstellung sehend machen.

„Schönheit der Form.“ Die Designerin Christa Petroff-Bohne stellt das Werk einer der „wichtigsten Designer*innen der 50er- und 60er-Jahre“ vor. Petroff-Bohne, 1932 in Colditz geboren, zählt jene Edelstahl-Entwürfe zu ihren bekanntesten Produkten, die der VEB Auer Besteck- und Silberwaren (ABS) damals herstellte. „Als Professorin an der Kunsthoch-



„Schönheit der Form“: Christa Petroff-Bohne (88) in der Ausstellung vor einer Vitrine mit ihren Entwürfen.

Foto: SKD/Klemens Benner

schule Berlin-Weißensee war sie eine prägende Persönlichkeit und beeinflusste Generationen von Studierenden. Ihr Werk stellt ein wichtiges Zeugnis der modernen Entwurfsstätigkeit in der DDR dar und ist auch im internationalen Vergleich bemerkenswert, heißt es in einer Medieninformation der SKD. Impulsgeber für die Schau, die in Kooperation mit dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe entstand, war ein gleichnamiges Buch im Verlag form+zweck. Geöffnet bis 1. November. 99

Hausmittel zum Selbermachen



Essigsocken bei Fieber, Holunderblütentee bei Husten oder eine Meerrettichkette bei einer Mandelentzündung – unsere Großmütter wussten, was guttut und gesund macht. Karin Berndt und Nici Hofer teilen hier über vierzig traditionelle Hausmittel, von deren Wirksamkeit sie seit ihrer Kindheit überzeugt sind. Ihre geschmackvoll gestalteten Fotos zeigen, dass man dazu gar nicht viel braucht: Ein paar Zutaten direkt aus dem heimischen Garten oder dem Vorratsschrank und diese wunderbaren Rezepte. Damit ist der Gang zur Apotheke hoffentlich nur noch selten nötig.

Es gibt Hausmittel, die schon unsere Großmütter kannten und die im Falle einer Krankheit zu Hause nicht fehlen dürfen. Zwiebelwickel, Hühnersuppe oder heiße Milch mit Honig sind allgemein bekannt. Aber die Welt hat noch viel mehr in ihrer Hausapotheke! Nach ihrem Erfolg „Zwiebelwickel, Essigsocken und Co.“ wagen unsere Autorinnen Karin Berndt und Nici Hofer den Blick über den eigenen Tellerrand und haben auf allen Kontinenten nach den besten Hausmitteln recherchiert. Sie lindern Beschwerden auf ganz natürliche Weise, sind einfach und günstig herzustellen und manchmal sogar richtig lecker!



9,95 € 16,95 €

✓ Ticketvorverkauf bundesweit

✓ Lotto, GLS-Paketshop

✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS

✓ SZ-Reisen u. v. m.

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 63-949-6109.00 Tagesschau 81-271 9.05 Live nach Neun 1-689-368 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte...

ZDF

5.00 ZDF.reportage 3-420-146 5.30 ZDF-Morgenmagazin 63-947-252 9.00 heute 17.00 Tagesschau 21-233

MDR

8.55 In aller Freundschaft 19-739-523 9.45 Verrückt nach Camping 15-555-356 10.30 Elefant, Tiger & Co. 22-414-610

RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 1-464-702 6.00 Guten Morgen Deutschland 31-418 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten...

Sat.1

5.10 Auf Streife. Doku-Soap 9-177-146 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Alina Merkau...

PRO7

6.10 Mom 9-833-813 7.00 Speechless 9-628-702 7.55 Fresh off the Boat 8-825-610

Kabel1

7.50 Navy CIS: L.A. 7-092-982 8.45 Navy CIS. Der Mann auf dem Dach 5-866-436

RTLII

8.15 Die Straßencops Süd - Jugend im Visier 8-574-165 9.15 Die Straßencops Süd - Jugend im Visier 5-633-542

VOX

6.55 CSI: Den Tätern auf der Spur 2-884-423 7.50 CSI: Den Tätern auf der Spur 8-578-981 8.50 Verklagt mich doch!

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Teleshörs 10.40 Teleshörs 11.10 Teleshörs 11.40 Teleshörs 12.10 Teleshörs 12.30 News Spezial



20.15 KOMÖDIE Und wer nimmt den Hund? Doris (Martina Gedeck) und Georg (Ulrich Tukur) stehen vor den Trümmern einer 20-jährigen Ehe...



20.15 KRIMINALFILM Die Toten vom Bodensee Die Frauenleiche in einem Feld wurde wie in einem Spinnennetz in den Gerüsten drapiert...



20.15 KOMÖDIE Der Baulöwe Mutig stürzt sich der erfolgreiche Berliner Unterhaltungskünstler Ralf Keul (Rolf Herricht) in das Abenteuer Hausbau...



20.15 SHOW Wer wird Millionär? Der Hannoveraner Ralf Schroeder gewann 2010 eine Million Euro. Ihm kam zugute, dass er in seinem Café auch ein Quiz veranstaltet...



20.15 ROMANTIKKOMÖDIE Für Emma und ewig Die unglücklich verheiratete Ständes-beamtin Emma (Nadja Becker) sucht ihre Jugendliebe Ben und dessen Verlobte Julia...



20.15 ZEICHENTRICKSERIE Die Simpsons Der Regisseur des Springfielder Theaters wird gefeuert. Marge Simpson übernimmt den Job...



20.15 ACTIONFILM The Transporter Frank Martin (Jason Statham) hat als diskreter Transporteur heikler Fracht seine Regeln übertreten...



20.15 DOKU-SOAP Die Schnäppchenhäuser Spezial Bianka und Toni, die zwei Kinder haben, renovieren eine ehemalige alte stehende Gastwirtschaft...



20.15 DOKU-SOAP Laura & Der Wendler - Jetzt wird geheiratet! Michael Wendlers und Laura Müllers geplante Hochzeitsfeier steht auf wackeligen Beinen...

20.15 Und wer nimmt den Hund? Komödie (D 2019) Mit Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Lucie Heinze...

20.15 Die Toten vom Bodensee - Die vierte Frau Kriminalfilm (D/A 2018) Mit Nora Waldstätten, Matthias Koeberlin...

20.15 Der Baulöwe Komödie (DDR 1980) Mit Rolf Herricht, Annekathrin Bürger, Franziska Troegner...

20.15 Wer wird Millionär? Show. Die Millionen-Gewinner (4/4). Moderation: Günther Jauch...

20.15 Für Emma und ewig Romantikkomödie (D 2017) Mit Nadja Becker, Pasquale Aleardi, Max von Thun...

20.15 Die Simpsons Zeichentrickserie. Oklahoma 553-788 20.45 Die Simpsons Zeichentrickserie. Oh, Kanada...

20.15 The Transporter Actionfilm (F/USA 2002) Mit Jason Statham, François Berléand, Matt Schulze...

20.15 Die Schnäppchenhäuser Spezial (4) Doku-Soap. Eine alte Wirtschaft in Zernin 3-852-504

20.15 Laura & Der Wendler - Jetzt wird geheiratet! (2) Sie liebt den DJ nicht! Bevor Michael Wendler und seine Laura den Bund fürs Leben schließen...

KIKA

11.00 logo! 11.15 Das Dschungelbuch 11.35 Hexe Lilli 12.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo - Reise nach Madagaskar

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Hanseblick kompakt 11.45 Einfach genial 12.10 Giraffe, Erdmännchen & Co.

RBB

7.30 Brisant 8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 9.45 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte

3SAT

7.30 Alpenpanorama 8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano

arte

8.00 Magic Cities 8.45 Stadt Land Kunst 9.35 360° Geo-Reportage 10.30 Schloß - Geo-Reportage 11.25 Die gefährlichsten Schutzwege der Welt

PHOENIX

6.00 Skandal! Große Affären in Deutschland 8.15 Skandal! Die großen Affären in Deutschland 9.00 phoenix vor ort

SPORT1

5.00 Sport-Clips 5.30 Antworten mit Bayless Conley 6.00 Die Arche-Fernsehkanal 6.30 Teleshopping 15.30 Find It, Fix It, Drive It

EUROSPORT 1

8.30 Tennis: Ultimate Tennis Showdown 9.15 Tennis: Ultimate Tennis Showdown 10.00 Tennis: Ultimate Tennis Showdown 12.00 Fechten



Von nächtlichen Ausflügen

Und plötzlich war der Sommer da: Die schwüle Hitze macht Mia allerdings ziemlich zu schaffen. Ihr Kreislauf ist im Keller. Umso mehr freut sie sich über den nächtlichen Regenschauer, den Mia sofort für einen Spaziergang in der wohlthuenden Dunkelheit nutzt. Die kühle und nasse Luft lässt die Schönheit wieder entspannt aufatmen. Sie spürt regelrecht, wie ihr Körper vor Energie wieder strotzt. Wenn sie gleich zurück unter ihre Bettdecke krabbeln, hat sie sogar Lust auf weitere nächtliche Aktivitäten. Wie heißt es doch gleich? Im Dunkeln ist gut munkeln.



29.6.2020

Dieses Paar Turnschuhe wurde sehr teuer ersteigert.



Skurriles aus aller Welt

162 500 Dollar für ein Paar alte Turnschuhe

NEW YORK - Manche Sammler müssen verrückt sein: 162 500 Dollar für ein abgenutztes, 50 Jahre altes Paar Turnschuhe. Doch tatsächlich hat ein anonymes Bieter bei einer Auktion in New York eben diese Summe für ein weißes Paar Turnschuhe auf den Tisch gelegt. Man habe zuvor mit etwas weniger - nämlich 150 000 Dollar - gerechnet, teilte das Auktionshaus Sotheby's mit. Nike-Mitgründer Bill Bowerman (†88) hatte die Schuhe Anfang der 70er-Jahre für den Leichtathleten

John Mays an der University of Oregon angefertigt. Mays hatte sie seitdem besessen. Unter anderem hatte er daran Stollen und eine Sohle mit Waffelmuster ausprobiert, was die Entwicklung von Turnschuhen auf der Welt prägen sollte. In den vergangenen Monaten hatten bereits mehrere andere Turnschuhe bei Auktionen hohe Preise erzielt: So wurde erst im Mai ein Paar von Basketball-Legende Michael Jordan (57) für 560 000 Dollar versteigert.

„Tatort“-Drehs in Corona-Zeiten
Prahls und Liefers gehen auf Abstand

MÜNSTER - Derzeit ist die beliebte ARD-„Tatort“-Reihe in der Sommerpause. Damit Fans aber bald neue, spannende Krimis zu sehen bekommen, haben zahlreiche Teams trotz Corona die Dreharbeiten wieder aufgenommen. Eine echte Herausforderung!

So waren beim aktuellen Dreh des Münsteraner Tatorts „Es lebe der König“ nicht nur die Schauspieler Axel Prahls (60) und Jan-Josef Liefers (55), sondern auch das komplette Kamera-Team mit Masken am Set unterwegs. Eine Einschränkung, die gern hingenommen wird, wie

Prahls alias Kommissar Frank Thiel betont: „Es ist für mich eine große Freude, dass es endlich wieder losgeht. Es gibt natürlich vieles, das man berücksichtigen muss. Das Drehen ist daher etwas anders“, erklärt er mit Blick auf Abstandsregeln und Kontaktverbot.

Aber auch andere Teams kämpfen mit den Auflagen, müssen ihre Drehbücher anpassen. So kann auch der neueste Fall aus Göttingen mit Maria Furtwängler (53) und Florence Kasumba (43) nicht wie geplant umgesetzt werden, weil für „die Handlung sehr viele Szenen mit direktem Kon-

takt notwendig sind“, erklärt der Norddeutsche Rundfunk. Daher würden die Dreharbeiten mit einer komplett neu geschriebenen Vorlage erst im August starten.

Beim Saarbrücker „Tatort“ (Arbeitstitel: „Der Herr des Waldes“) versucht man dagegen, geschlossene Räume zu meiden. „Wir drehen zum Beispiel eine Schulstunde in einer Klasse mit Befragung durch die Kommissare. Im Augenblick denken wir darüber nach, die Szene nach draußen zu verlegen“, teilte der Saarländische Rundfunk mit. Der Südwestdeutsche



Das gesamte Kamerateam des Münsteraner „Tatorts“ trägt während der Dreharbeiten Masken.



Axel Prahls begrüßt die Regisseurin mit einem typischen Corona-Gruß.

Jan Josef Liefers (55, l.) und Axel Prahls (60) müssen am Set den vorgeschriebenen Mindestabstand wahren.

Michael Jackson (†50) hinterließ seiner Tochter große Fußstapfen.

Paris Jackson auf den Spuren ihres Vaters

NEW YORK - Paris Jackson (22) arbeitet seit Jahren erfolgreich als Model und Schauspielerin. Den Weg ihres berühmten Vaters wollte sie nie einschlagen - aus Angst zu versagen. Doch nun ist Michael Jacksons (†50) Tochter offenbar bereit, in die Fußstapfen des King of Pop zu treten. „Als Teenager hätte ich mir nicht wirklich erlaubt, Musikerin zu werden, falls das Sinn macht. Ich spielte Gitarre, und ich

Paris Jackson (22) will nicht mehr nur als Model, sondern auch als Musikerin durchstarten.

LONDON - Die britische Rockband Rolling Stones droht Donald Trump (74) mit einer Klage. Der US-Präsident habe bei seinen Wahlkampfveranstaltungen unerlaubt einige Songs der Musiker genutzt. Die Band wolle nicht, dass Trump weiterhin ihre Songs für seine Zwecke missbrauche. Ein Anwaltsteam arbeitet dafür bereits mit der US-amerikanischen Gesellschaft zur Wahrung von Urheberrechten zusammen. Sollte Trump

Donald Trump (74)

Finger weg von unseren Songs!

Die Rolling Stones drohen dem US-Präsidenten mit einer Klage.

Rolling Stones drohen Trump

LONDON - Die britische Rockband Rolling Stones droht Donald Trump (74) mit einer Klage. Der US-Präsident habe bei seinen Wahlkampfveranstaltungen unerlaubt einige Songs der Musiker genutzt. Die Band wolle nicht, dass Trump weiterhin ihre Songs für seine Zwecke missbrauche. Ein Anwaltsteam arbeitet dafür bereits mit der US-amerikanischen Gesellschaft zur Wahrung von Urheberrechten zusammen. Sollte Trump

Donald Trump (74)

weiterhin Stones-Songs verwenden, müsse er mit einer Klage rechnen. Der 74-Jährige ließ bereits im Wahlkampf 2016 den Song „You Can't Always Get What You Want“ bei seinen Auftritten abspielen. Schon damals brachten die Band-Mitglieder ihr Missfallen darüber zum Ausdruck. Nun benutzte er das Lied erneut.

MORGENPOST

32 Jahre lang schwieg sie

Elton John (73) ist das Lachen vergangen: Seine Ex-Frau hat Klage gegen ihn eingereicht.



1984 heiratete der Sänger die Deutsche Renate Blauel (67) in Australien.



Deutsche Ex-Frau verklagt Elton John

LONDON - Die Ehe von Sir Elton John (73) und Renate Blauel (67) scheiterte nach wenigen Jahren. Schmutzige Wäsche wurde aber nie gewaschen. Bis jetzt! Die gebürtige Berlinerin hat bei Gericht Klage gegen den Sänger eingereicht.

einstweilige Verfügung gegen Elton John, mit dem sie von 1984 bis 1988 verheiratet war. Die genauen Gründe sind unklar. Allerdings soll laut „Daily Mail“ die im Oktober erschienene Biografie „Ich: Elton John“ Anlass für die Klage sein.

Dabei wollte er nur, dass Renate „in irgendeiner Weise Teil unseres Lebens und wir Teil ihres Lebens sind“. Möglicherweise habe die 67-Jährige darin einen Verstoß gegen eine Geheimhaltungsvereinbarung gesehen, die das Paar nach der Scheidung geschlossen hatte. Fest steht: Grundlos wird Blauel nach 32 Jahren des Schweigens nicht gegen ihren Ex-Mann vorgehen.

Laut „BBC“ beantragte die ehemalige Tontechnikerin in der vergangenen Woche eine

Darin behauptet der Musiker, seine Ex-Frau wollte ihn nicht besuchen, nachdem er und sein heutiger Ehemann David Furnish (57) 2010 zum ersten Mal Eltern wurden.



Daniel Brühl (42) und Felicitas Rombold (31) erwarten ihr zweites Kind.

Daniel Brühls Frau ist schwanger

BERLIN - Schöne Neuigkeiten von Deutschlands berühmtestem Hollywood-Export: Schauspieler Daniel Brühl (42) soll zum zweiten Mal Vater werden. Seine Ehefrau, Felicitas Rombold (31), ist laut einem „Bild“-Bericht bereits hochschwanger. Voraussichtlich im August soll die Psychologin, die seit 2016 mit Brühl verheiratet ist, entbinden und Söhnchen Anton (4) ein Geschwisterchen schenken. Bestätigt hat der gebürtige Spanier, der sein Privatleben gern geheim hält, die frohe Kundschaft bislang nicht.

Lauras Luxus-Geschenk

Alles Fake!



Der teure Pick-up von Michael Wendler (48) ist gar kein Geschenk seiner jungen Ehefrau Laura Norberg (19).

CAPE CORAL - Das Video, in dem Laura Norberg (19) ihrem Schatz Michael Wendler (48) einen Pick-up-Truck schenkt, ging vor einigen Monaten viral durchs Netz. Nun kommt heraus: Es handelt sich um einen riesigen Schummel! Denn nicht die Influencerin, sondern der Schlagerstar selbst hat das Auto bezahlt, wie Unterlagen, die dem Magazin „Bunte“

vorliegen, nun beweisen sollen. So habe der „Egal“-Interpret am 22. Januar den Pick-up im Wert von 51 000 Euro beim Autohersteller General Motors selbst geleast und sich als Haupthalter eintragen lassen. So ein Leasing-Vertrag muss persönlich abgeschlossen und unterzeichnet werden. Von wegen Überraschungs-Geschenk!



Automarkt PleiBa
FAP GmbH

HOTLINE-TELEFON: (0 37 22) 77 94 70

TOP-ANGEBOTE • TOP-ANGEBOTE • TOP-ANGEBOTE • TOP-ANGEBOTE

3.590,- €

Skoda Roomster 1.4 TDI DPF Style
EZ 01/07, Diesel, 19.300 km, 80 PS, Klimaanlage

6.990,- €

Seat Ibiza 1.2 12V Copa
EZ 03/12, 99.820 km, Benzin, 70 PS, Sitzheizung v., Waschdüsen behzt.

6.990,- €

Skoda Fabia 1.2 HTP Combi Ambiente
EZ 08/12, 44.600 km, Benzin, 70 PS, ABS, ESP, Heckscheibe behzt.

13.590,- €

VW Golf 1.4 TSI BlueMotion Technology DSG Highline
EZ 03/14, 62.500 km, 140 PS, Benzin, Standhgz., Sitzhgz. vorn

- 20% Ersatzteilerabatt bei Inspektionen
- kostenfreier Werkstatersatzwagen
- Wohnmobilservice (Inspektion, HU*/AU, Aufbereitung usw.)

1a Autoservice Wüstenbrand
Gewerberg 31b
Tel. (0 37 23) 4 54 40 70

1a Autoservice Limbach-Oberfrohna
Hohensteiner Straße 151
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. (0 37 22) 50 34 60
Tel. (0 37 22) 50 34 62
Fax (0 37 22) 50 34 62

1a Autoservice Limbach-Oberfrohna
Zum Kapellenberg 27
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. (0 37 22) 77 94 70

Car-Service-Center Aufbereitung
Gewerberg 31b
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand
Tel. (0 37 23) 4 54 40 70

ohne Anzahlung zu finanzieren